Sechsunddreißigster Bericht

des

Nürnberger Rettungshauses

für

arme und verwahrloste Kinder,

nebst

Rechnung über Einnahme und Ausgabe

vom

1. September 1860 bis 31. August 1861.

Es ist vor eurem Vater im Himmel
nicht der Wille, daß Jemand von
diesen Kleinen verloren werde.
Matth. 18, 14.

Nürnberg, 1861.

Druck der Bieling'schen Officin.

Digitized by Google

Der Ausschuß des Vereins.

Dr. Hermann Beckh, Gutsbesitzer.
Gg. Eyfried, Privatier.
Carl v. Forster, Kaufmann.
Joh. Geiger, III. Pfarrer bei St. Jakob.
Wilh. Georg, Kaufmann.
Carl Kleinknecht, Kaufmann.
Friedr. Merkel, Kaufmann.
Sigm. Merkel, Apotheker.
B. St. Steger, III. Pfarrer bei St. Aegidien.
J. C. M. Vorbrugg, I. Pfarrer an der h. Geist-Kirche.

Auswärtiges Mitglied.

C. v. Raumer, kgl. Bergrath und Professor in Erlangen.

Inspektion der Anstalt.

Wilh. Georg.
Pfarrer Geiger.
Carl Kleinknecht, Rechnungsführer.

Pflegeältern.

Christian Schüßler, Lehrer und Hausvater.
Babette Schüßler, Hausmutter.

Hülfslehrer.

Andr. Rohmeder.

Familien-Aufseher.

Adam Buchert.
Heinrich Willmann.

Arbeits-Gehülfe.

Carl Keller.

Gehülfin.

Marie Güllich.

Digitized by Google

Vorwort.

„Die Güte des Herrn ist es, daß wir nicht gar aus sind; Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und Deine Treue ist groß.“ Dies Wort des Propheten Jeremia ist der Grundgedanke, der uns beim Rückblick auf das verflossene 36. Jahr des Bestehens unserer Anstalt bewegt. Die Lebensbedürfnisse steigen immer mehr im Preise, und unsere Mittel zur Anschaffung derselben nehmen mit der Theilnahme des Publikums von Jahr zu Jahr ab. Dennoch aber hat es uns der gütige Gott bis zu dieser Stunde noch nicht am täglichen Brod fehlen lassen. Ja, es ist uns im verflossenen Verwaltungsjahre möglich gewesen, unser Rechnungswesen so zu ordnen, daß eine Zubuße an Capitalvermögen, wie sie seit einer Reihe von Jahren stattfinden mußte, nicht nothwendig war. Wir verdanken dieses unerwartet günstige Ergebniß nächst Gott einerseits den unten verzeichneten immer noch sehr reichlichen Jahresbeiträgen, Gaben und Geschenken der Mitglieder und Wohlthäter unserer Anstalt, andererseits aber dem Wohlwollen des hochlöblichen Armenpflegschaftsrathes und der aufopfernden Güte des verehrlichen Frauenvereins. Ersterer nämlich gewährte unser Bittgesuch um Erhöhung der Alimentations-Beiträge für die hier heimathberechtigten Zöglinge auf das bereitwilligste, und letzterer hat auch im vergangenen Jahre wieder durch die Versteigerung, welche er am 7. Dezbr. v. Js. mit ebenso großer Umsicht als Mühe zum Besten des Hauses veranstaltete, unserer Kassa einen bedeutenden Zufluß von Mitteln verschafft. Diese und andere Beweise der alle Morgen neuen Barmherzigkeit und der großen Treue Gottes des HErrn, welcher die Herzen und Hände der Menschen aufthut, haben weder die Glieder noch die Vorstände unserer Anstalt verdient. Denn wir fehlen alle mannigfaltig, und Niemand unter uns kann sich rühmen, nichts versäumt und alles gethan zu haben, was wir zur Ehre Gottes und zum Besten der Anstalt hätten thun sollen. Trotzdem hat der

Digitized by Google

HErr uns Seine schwachen Werkzeuge nicht verworfen, sondern Sich vielmehr segnend zu uns bekannt, und weit über Bitten und Verstehen, jedenfalls weit über Verdienst und Würdigkeit an unserm Rettungshause gethan. Der nachstehende ausführliche Bericht, welchen dem Herkommen gemäß je im dritten Jahr unser Hausvater erstattet, ist in seinen einzelnen Theilen ein sprechender Beweis für obige Behauptungen. Darum geziemt es sich aber auch, daß jedes Mitglied des Ausschusses und des ganzen Hauses mit dem Propheten also zu bekennen fortfahre: „Der HErr ist mein Theil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen!"

Nürnberg, im Oktober 1861.

Der Vereins-Ausschuß des hiesigen Rettungshauses für arme und verwahrloste Kinder.

Digitized by Google

Bericht des Hausvaters im Nürnberger Rettungshause Christian Schüßler, über die Angelegenheiten der Anstalt im 36. Verwaltungsjahre 1860—1861.

Wenn irgend ein Mensch oder ein Haus auf Erden, so können wir mit voller Wahrheit sagen: „Unsere Hilfe stehet im Namen des HErrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ — Wer dieser Herr ist, das wissen und erfahren wir, Gott sey Lob und Dank! täglich und stündlich. Es ist ja unser lieber HErr Jesus Christus, der den Sündern, den Armen und Elenden gnädige und freundliche HEiland. Auf Seine erbarmende Sünderliebe ist unser Haus vor 36 Jahren gegründet worden, und darauf besteht es auch noch bis zur Stunde.

Denn daß sich der HErr auch im vergangenen Jahre zu unserem Werke bekannt hat und uns mehr Gnade gegeben, als wir uns zu bitten wagen durften, das zeigte sich sichtlich in Vielem, von dem wir mit heiliger Furcht und Freude hier Einiges anzuführen uns erlauben werden. — In einem jeden Rettungshause hat man es mit einem Heer von Sünden zu thun, die überwunden werden müssen. Gottes Wort und in demselben Sein heiliger Geist hat oft manches harte Herz überwältiget, das lange Zeit für jeden Einfluß des Ernstes und der Güte unempfindlich und nnempfänglich war, aber dann zerschmolz, wenn ihm die Sünderliebe Seines HEilandes nahe getreten ist. Wenn auch die an den Kinderherzen wirkende Gnade oft keine so sichtbaren Spuren hinterlassen hat, daß sie uns augenfällig werden mußten, so war doch die Zucht des heiligen Geistes an allen wirksam und Keines hat sich denselben zu entziehen vermocht. Denn bei uns finden sich Kinder, deren ganzes äußerliches Leben und Wesen von der Sünde so übel zugerichtet ist, vielleicht schon vor seiner leiblichen Geburt und nachher durch Mithilfe böser Menschen, daß sie nie den Ansprücheu der Menschen auf irdische Brauchbarkeit werden genügen können, sondern als eine Last getragen werden müssen. Aber auch an solchen Elenden hat der HErr Sein Gnadenwerk durch Sein heiliges Wort, das auch solche arme Seelen hören

Digitized by Google

und erfahren können. Und wenn auch bei uns, wie in andern Rettungshäusern, ein immerwährender Kampf um Reinlichkeit und Ordnung auf jedem Platze und in jeder Beziehung, namentlich aber gegen die Macht heimlicher Sünden, aus denen auch alle nächtlichen Gräuel meist herstammen, unausgesetzt und unermüdlich fortgesetzt werden muß; so ist doch durch des HErrn Gnade bei so manchem früher im Sündenschmutze versunkenen Kinde ein Reinlichkeits- und Ordnungssinn erwacht, oder die Macht der Sünde überhaupt gebrochen, welche große Veränderung im Leben des Einzelnen gewiß nicht durch unser Thun und Wollen, sondern allein durch des HErrn Gnadenwirkung hervorgebracht worden ist. Vor Allem aber ist die göttliche Gnade hoch zu rühmen, daß unter uns auch im verflossenen Jahre dem Erbfeind alles Guten nie gestattet worden ist, Schreckliches und Bleibendes anzurichten oder auszuführen. Nur Jesu Gnadenbekenntniß zu uns ist es, daß wir so viele Segensstunden und Segenstage genossen haben und unsere Herzen deshalb auch nie aufhören dürfen, diese Gnade zu erkennen und zu rühmen.

Wollten wir nun aber auch alle die äußerlichen Wohlthaten aufzählen, die wir auch dies verflossene Jahr unseres Anstaltlebens aus der Hand des HErrn empfangen haben, so wüßten wir nicht, wo anzufangen und wo aufzuhören. Der treue Gott hat uns ja immer reichlich mit Speise und Freude erfüllet und hat es uns an keinem Gute fehlen lassen, daher wir nie Mangel und Noth leiden durften, sondern stets zur Genüge alles für uns bereit war. So hat er uns namentlich auch wieder durch die Frucht im Garten und Feld gesegnet. Wir durften heuer an Kartoffeln 170 halbe bayr. Metzen erndten, im Werthe von 62 fl. — dazu an verschiedenem Gemüse — wenigstens 20 fl. werth, und etwas Pappeln und Hopfen ohngefähr um 10 fl., so daß sich der Ertrag unseres Gartens und Feldes auf eine Einnahme von circa 100 fl. berechnen läßt. Obgleich freilich damit der Bedarf für unsere große Familie, die gegenwärtig 48 Köpfe zählt, für den kommenden Winter bei weitem noch nicht gedeckt ist, so freuen wir uns doch der Gnade des HErrn und genießen mit dankbarem Herzen dieser irdischen Gaben.

Daneben rühmen wir aber auch unsere erstaunlich gute und mit demüthigem Dank gegen Gott zu rühmende Gesundheitszustände. Wenn in unserer nächsten Nähe und Umgebung allerlei Kinderkrankheiten sogar in vielen Schulen den Unterricht nicht wenig gestört haben, so konnten wir dankend rühmen, daß auch nie unter unseren Kindern von einem längeren bedenklichen Unwohlsein oder wohl gar von einer ansteckenden Krankheit zu spüren gewesen wäre; obwohl auch in den geringsten Fällen die anerkennenswerthe Sorgfalt unseres lieben Hausarztes, des Herrn

Digitized by Google

Dr. Knopf unermüdet gewesen ist. — Eben so durfte sich das Anstaltspersonal stets der besten Gesundheit erfreuen, bis auf die liebe Hausmutter, der ein oft sehr bedenkliches, mit Heftigkeit auftretendes Brustleiden ihre schwere Arbeit und Aufgabe noch mehr zu erschweren drohte. Doch auch hier hat der HErr über unser Bitten und Verstehen geholfen.

Was die Lebensweise in unserem Rettungshause anlangt, so ist sie dieselbe geblieben, wie sie bereits mit Ausführlichkeit geschildert worden ist. „Bet' und arbeit'" — diese goldene Hausregel hat alltäglich ihr Recht gefunden. Kein Tag wurde ohne Gottes Wort und Gebet angefangen, unser inneres und äußeres Leben wurde stets dem lieben HEilande herzlich und einfältig befohlen und nie ein Tag ohne solchen Dank und solche Empfehlung für die Nacht beschlossen. Es mußte auch oft den Sünden, die der Leute Verderben sind, sogar an unserem Personal ernstlich gewehrt und gesteuert werden und konnten sich deßhalb gewöhnliche, weltliche und sündliche Gewohnheiten bei uns nicht einheimisch machen, wie manchen Kampf dies auch gekostet hat. Aber nur durch die Gnade und den Beistand unseres Gottes ist dies Alles geschehen. —

In Beziehung auf Arbeit haben wir Alle, Große und Kleine, täglich reichlich zu thun und thun es meist mit Freuden und Lust und auch wohl so ziemlich richtig zu seiner Zeit. Es ist wohl nichts Leichtes, eine ziemliche Anzahl verwahrloster Kinder in Gehorsam, Fleiß, Ordnung und Sauberkeit zu erhalten und zwar nicht blos zum Schein, sondern gründlich, nicht vor der Menschen Augen, sondern um des Gewissens willen vor Gott, was die, die drinnen stecken, besser zu beurtheilen wissen, als die draußen Stehenden und Zusehenden. Die lieben Hausväter und Hausmütter aber, die ihre Kinder in der Zucht und Verwahrung zum HErrn zu erziehen sich bemühen, mögen es wohl auch wissen und ahnen, wie schwer diese Arbeit an verwahrlosten Kindern sein mag.

Das Arbeiten lernen und üben sämmtliche Kinder, unter guter Aufsicht treuer und fleißig mitarbeitender Erwachsener, theils auf dem Felde und im Garten, theils an den Beschäftigungen im Zimmer, als da sind: Papparbeiten, Charpiezupfen, Nachtlichterstecken, Strohflechten, Samen- und Kaffee-Auslesen, Papierdütenkleben ꝛc. Die Mädchen haben Jahr aus, Jahr ein vollauf zu thun mit Waschen, Scheuern, Kehren, Putzen, Nähen, Flicken und Stricken. Ihre Zahl war bisher eine zu geringe, als daß sie die Menge der Hausgeschäfte hätten bewältigen können, weshalb auch von mancher Freundin des Hauses noch verschiedene Näharbeiten besorgt worden sind.

Was in dem verflossenen Rechnungsjahre in den verschiedenen Arbeiten geleistet und erzielt worden ist, besteht in Folgendem:

Digitized by Google

1) Die Pappparbeit, sowie die übrigen Arbeiten der Knaben haben einen reinen Verdienst ergeben von fl. 187. 24 kr. 1 Pf.

2) Die 7 Mädchen des Hauses haben neben den vielen häuslichen Arbeiten noch Folgendes gemacht, nämlich:

42 Hemden für Knaben und Mädchen; 26 Schürzeu, 63 Hals- und Sacktücher, 55 Handtücher, 75 Feg-, Spül- und Staubhadern, 3 Tischtücher, 33 Paar neue Strümpfe, 31 Paar vorgestrickte Strümpfe, 68 Ellen geklöppelte Anstoßschnüre, 22 Ellen gestrickte Lampendochte, 2 gestrickte Winterkapuzen und 6 genähte Gollerstecklein. Die 2 Confirmandinen haben noch jede ein feines Sacktuch genäht. Zudem haben die Mädchen auch noch an einem jeden Montag der neuen Woche die Wäsche für das ganze Haus, sowie ihre eigenen Kleider wieder ausgebessert.

3) In unserer Schneiderei ist Folgendes gemacht worden:

a) Sommerkleider wurden ausgebessert für die Knaben:
132 Paar Hosen, 236 Jacken, 3 Mützen, 17 Paar Hosenträger; — dagegen für das Hauspersonal:
32 Röcke, 6 Westen, 56 große und 5 Kinderhosen nnd 4 Jacken;

b) Sommerkleider wurden neu gemacht:
20 Paar Hosen, 14 Jacken, 15 Paar Hosenträger, und für das Hauspersonal:
4 Kinder- und 11 Mannshosen, 4 Röcke, 5 Westen, 1 Joppe und 4 Jacken.

c) Winterkleider wurden ausgebessert:
123 Paar Hosen, 45 Jacken, 35 Westen und 13 Paar Handschuhe;

d) Winterkleider wurden neu gemacht:
11 Paar Hosen, 4 Jacken, 6 Westen und für die 3 Confirmanden je 1 Hose, 1 Weste und 1 Rock.

Für diese angefertigten Gegenstände kann ein Arbeitswerth von ungefähr fl. 180. angenommen werden.

Wollen wir endlich die Arbeitszeit des verflossenen Jahres nach Stunden bemessen, so haben sich 4653 Arbeitsstunden ergeben, in welcher Zeit 17,282 Arbeiter beschäftigt gewesen sind.

Was nun die Kinder des Hauses betrifft, so sind nach unserem letzten Berichte am Anfange des Rechnungsjahres aufgenommen gewesen 21 Knaben und 5 Mädchen. Zu diesen 26 Kindern sind im Laufe des Jahres eingetreten 10 Knaben und 4 Mädchen, wovon aber zu Ostern 3 Knaben und 2 Mädchen confirmirt worden sind und deshalb entlassen werden konnten. Ein Knabe mußte wegen des unabweislich schlimmen Einflusses seiner Mutter in ein oberfränkisches Rettungshaus versetzt werden,

Digitized by Google

so daß wir am Schlusse unseres Rechnungsjahres im Ganzen 27 Knaben und 7 Mädchen im Hause gehabt haben.

Wegen der Unterbringung unserer konfirmirten Kinder haben wir noch immer dieselben Klagen zu führen wie vor Jahren. Da wir jedem Kinde Elternstelle zu vertreten suchen müssen und es auch wünschen, so ist gerade diese Angelegenheit je länger, desto mehr ein Gegenstand vieler und schwerer Sorgen gewesen und geworden. Daß wir Kinder, nachdem sie auf einige Jahre aus den verderblichsten Umgebungen herausgerissen waren, wieder in dieselben müssen zurückkehren sehen, weil sich keine Familien finden lassen, die mit Geduld und unneigennütziger Bemühung unsere konfirmirten Kinder noch weiter erziehen wollen oder können; dies muß uns doch im Innersten unseres Herzens angreifen und schmerzen, da wir leicht voraussehen können, wie auf diese Weise die ganze Einwirkung unserer Arbeit in Kürze vernichtet und vertilgt werden muß und solche Kinder dann gewöhnlich noch größeren Gefahren im öffentlichen Leben, die ihnen als Dienstboten und Lehrlingen drohen, um so weniger zu entgehen vermögen, als ihre Angehörigen von einer Besserung ihres sündhaftigen Lebens nicht nur nichts wissen, sondern ihnen noch dazu die sicherste Anleitung gegeben, in der Welt mit der Welt zu leben und das alte Sündenleben da wieder anzufangen, wo sie es vor dem Eintritt in unser Haus verlassen haben. Solche schmerzliche Erfahrungen haben wir zu unserem großen Leid jährlich immer wieder auf's Neue zu machen und hauptsächlich aus dem einfachen Grunde, weil es in unserer Zeit wenige Familien mehr gibt, die um Christi willen sich dieser armen Kinderseelen erbarmen und sie so lange, als nur möglich, auf den rechten Weg des Christenlebens zu leiten suchen. Daß aber auch in den besten Häusern und unter den besten Händen oft nach jahrelanger Pflege und Mühe Alles vergebens zu seyn scheint, wie das bei den Mädchen häufig der Fall zu seyn pflegt, ist leider auch schon vorgekommen. In den vergangenen Monaten haben wir sogar die höchst betrübende Erfahrung an einem der jüngst konfirmirten Mädchen, das in unserem Hause als Küchenmädchen noch einige Jahre bleiben sollte, machen müssen, daß solches wieder in erschreckender Weise in seine alten Sünden und Fehler gefallen ist und deshalb der Heimathsgemeinde wieder zurückgegeben werden mußte, da, wenn dies nicht geschehen wäre, durch dessen schlimmen Einfluß auf die andern Mädchen nicht blos keine gute Einwirkung auf dieselben mehr wäre möglich gewesen, sondern auch durch ihr bosbaftes und gottloses Betragen das weibliche Personal unseres Hauses wegen Streit und Unfrieden hätte das Haus verlassen müssen. Nun geht dieses Mädchen, das zu unseren vielversprechendsten gehört hatte, in den Sünden der Welt durch Eitelkeit und Fleischeslust seinem größten Verderben entgegen.

Digitized by Google

Dagegen haben wir doch auch in diesem Jahre die große Freude erleben dürfen, daß sich eines unter unseren entlassenen gut gearteten Mädchen, das mehrere Jahre in einem hiesigen, sehr achtbaren Hause zur Zufriedenheit seiner Herrschaft in Diensten gestanden ist, seinen eigenen Hausstand gründen konnte und sich mit einem braven jungen Mann in Schwabach verheirathet hat. Der HErr segne diese Ehe in Zeit und Ewigkeit.

Endlich noch einige Notizen über das Hülfs-Personal des Hauses! Es trat anstatt des Fam. Aufsehers Jacob Walz aus Württemberg im September v. Js. ein Wilhelm Meyer aus Nienburg in Hannover, dessen Stelle aber nach einem halben Jahre übernommen hat Heinr. Willmann aus Baden, der mit allem Fleiß und Eifer seine ihm anvertrauten Kinder zu dem HErrn hinzuführen sucht.

Sodann wurde der Fam. Bruder und Aufseher der 1. Knabenfamilie Carl Eikenberg aus Preußen zu Ostern wieder in die Brüderanstalt zu Lindenhof bei Reinstedt nächst Quedlinburg zurückgerufen, an dessen Stelle Adam Buchert, ein ehemaliger Zögling der Brüderanstalt des Rauhen Hauses, aus der Rheinpfalz gebürtig, trat, aber uns nur von dem Trautberger Rettungshause als Gefälligkeit auf 1 Jahr überlassen worden ist, nach welcher Zeit wir ihn wieder von uns müssen scheiden sehen, und da großer Mangel an passenden Persönlichkeiten für Rettungsanstalten in Deutschland ist, wird es uns wieder sehr schwer werden, seine Stelle passend besetzen zu können. — Ebenso trat auch eine neue Köchin und ein technischer Gehülfe für die Schneiderei ein, weil Erstere wegen dringenden Familien-Verhältnissen von den Ihrigen nach Hause begehrt wurde, Letzterer aber sich nicht mehr in die Ordnung des Hauses fügen wollte und deshalb entlassen werden mußte. — Endlich trat auch anstatt der Gehülfin bei der Mädchenfamilie Lotte Schmidt eine neue ein Namens Marie Güllich von Rothenburg an der Tauber.

Daß ein solcher Wechsel in einem Jahre immer seine nachtheiligen Wirkungen mit sich bringt, wird wohl Niemand verkennen, und wir entschließen uns auch um so schwerer dazu, wenn nicht augenscheinlich erwiesen ist, daß die betreffende Persönlichkeit den Zweck unseres Hauses nicht nur nicht fördert, sondern geradezu hindert oder ihm entgegen arbeitet. Dann halten wir es nicht blos für gerechtfertiget, sondern für Pflicht, einen Wechsel der Personen vorzunehmen.

Fragt man uns endlich: Was für Erfahrungen macht ihr an euern Kindern? — so müssen wir auf Grund der Wahrheit antworten: Wir erfahren täglich, daß wir mit unsern Kindern arme Sünder sind, die von der Gnade und Barmherzigkeit ihres Gottes leben müssen; wir erfahren weiter, daß diejenigen unter

Digitized by Google

uns, die das Wort Gottes annehmen, aus demſelben Kraft erhalten, auch darnach zu leben; wir erfahren täglich, daß diejenigen, die ihre Herzen dem Einfluſſe des Wortes Gottes verſchließen, in der Bosheit nicht ab-, ſondern eher zunehmen, gemäß derſelben Worte Gottes: „So ſehet nun darauf, wie ihr zuhöret. Denn wer da hat, dem wird gegeben, wer aber nicht hat, von dem wird genommen, auch das er meint zu haben.“ Luc. 8, 18.

Und nun ſchließe ich mit dem herzlichſten Wunſche zu Gott, dem HErrn, daß Er, unſer HEiland, keine Wohlthat, die man uns erwieſen hat unbelohnt, kein Gebet, das man für uns vor Ihn gebracht hat, unerhört laſſen möge und daß Er auch fernerhin mit uns ſeyn und das Werk unſerer Hände ſegnen wolle, damit wir immer mehr Urſache bekommen, Seinen herrlichen Namen zu preißen und zu loben; denn unſern Gott loben, iſt ja ein köſtlich Ding, ſolches Lob iſt lieblich und ſchön. Darum, lobe den HErrn meine Seele, und vergiß nie, was Er dir Gutes gethan hat! Halleluja! Amen!

Digitized by Google

Einnahme.

A. Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder.

	fl.	kr.
Hr. Auernheimer, Privatier	2	42
„ v. Auffin, k. Landrichter in Ansbach	2	42
„ v. Bartels, k. Commerzienrath und Consul	3	—
Frau Barthelmeß, Kaufm.-W.	2	42
Hr. Barthelmeß, Privatier	2	42
„ Paul Braun, Kaufmann	2	42
„ Alexander Beck, Kaufm.	2	42
„ L. Beck, Tabakfabrikant	2	42
„ Aug. Bechmann, Kaufm.	2	42
„ Gg. F. Beckh, Fabrikbes.	2	42
„ Dr. H. Beckh, Gutsbesitzer	5	24
„ Seb. Beckh, Fabrikbesitzer	2	42
„ G. Bestelmeyer, Fabrikbes.	2	42
Fräul. Lisette Bieling	2	42
„ Clara Bieberbach	2	42
Hr. C. Braun, Kaufmann	2	42
„ Otto Briegleb, Fabrikbes.	2	42
„ Brunner, Pfarrer in Uttenreuth	10	—
„ Frhr. v. Buirette, königl. quiesz. Landrichter	3	—
Frau Caspart, Kaufmanns-W.	2	42
Hr. C. Cnopf, Banquier und Marktsvorsteher	2	42
„ G. Cnopf, Banquier	2	42
„ Ant. Cohn, Kaufmann	2	42
„ v. Cramer-Klett, Kaufm. und Fabrikbesitzer	5	24
Frau Dietel, Goldarbeit.-Wtw.	2	42
„ Daumer, Privatiers-Wtw.	5	24
Hr. C. Daumer, Kaufmann	2	42
„ Dietz, Kaufmann und Marktsadjunkt	2	42
„ Dr. Dietz, kgl. Prof. und prakt. Arzt	2	42
Hr. Dietzel; III. Pfarrer z. heil. Geist	2	42
„ G. Dietz, kgl. Bezirksgerichtsrath	2	42
„ J. P. Dietz, Buchdruckereibesitzer	2	42
„ J. W. S. Drerel, Kfm.	2	42
„ Eckert, Patrimonialricht.	5	24
Frau Dr. Eichhorn	2	42
Hr. Aug. Engelhard, Partik.	3	—
„ Gg. Ph. Eckart, Kaufm.	2	42
„ Georg Cyfried, Privatier	2	42
„ Fleischmann, Privatier	2	42
„ L. Förster, Kaufman	2	42
„ Karl v. Forster, Kaufm.	3	—
„ v. Grundherr, Kaufmann	3	—
„ Heinr. Gebhardt, Kaufm.	2	42
„ W. Georg, Kaufmann	3	—
„ Graf, Kaufmann	2	42
„ Karl Göppner, Kaufm.	2	42
„ Ludw. Günther, Kaufm.	3	30
Fräul. Fried. Gülden	3	—
Hr. Pfarrer Geiger	2	42
„ J. B. Gillitzer, k. Bankkonsul u. Regierungsrath	2	42
Frau G.	3	—
Hr. Frhr. v. Haller, k. Oberstlieutenant	2	42
Freifrl. Friederike v. Haller	2	42
Hr. v. Hammer, k. Bezirksgerichts-Rath in Fürth	2	42
„ Chr. Harrer, Kaufmann	4	—
„ C. Helferich, Partikulier	2	42
„ Heller, II. Pfarrer au St. Lorenz	2	42
„ Wm. Heller, Kaufmann	4	—
„ Eugen, Heerdegen, Kfm.	5	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
Hr. F. Heerdegen, Kaufm. u. kgl. Handels-Appell.-Gerichts-Assessor	5	—
„ Heyne, Fabrikbesitzer	10	—
Frau Consulent Freifrau von Holzschuher	2	42
Hr. Frhr. v. Holzschuher, kgl. Rentamtmann	2	42
„ Hofmann, Samenhändl.	2	42
Frau Rosa Huber, Kaufm.-Wittwe	2	42
Frau Huck, Wtw.	2	42
Hr. v. Jan, Hofrath und prakt. Arzt	2	42
„ G. Kalb, Banquier u. k. Handelsgerichts-Assessor	3	30
Frau R. B. Kaufmann, Registrators-Gattin	2	42
„ Generall. v. Kirschbaum	2	42
Hr. C. Kleinknecht, Kaufm.	2	42
Frau J. Kohn	2	42
Hr. Jos. Kohn, Kaufmann	2	42
Frau Krämer, Kaufmannswe.	2	42
Hrn. Kraft u. C., Tabakfabrik.	5	24
Hr. Dr. Krafft, kgl. Advokat	2	42
„ Kühl, Kaufmann	2	42
„ Kleekamm, Kaufmann	2	42
„ v. Landgraf, k. Bezirksgerichts-Rath u. Direktor des kgl. Handelsgerichts	2	42
„ Lehmann, Rentier	2	42
„ J. Link, Kaufmann und Magistratsrath	2	42
„ Lobenhoffer, Kaufmann	2	42
„ Dr. Löich, I. Pfarrer bei St. Aegidien	2	42
„ Lösch, Pfarrer in Wöhrd	2	42
„ G. Freiherr v. Löffelholz, kgl. Landger.-Assessor in Cadolzburg	2	42
„ v. Maffon, k. ruff. Rittmeister a. D.	2	42
„ C. Mayer, Kupferstecher	2	42
„ Mederer, Partikulier	2	42
„ Merk, Kfm. und Marktsvorsteher	5	24
„ P. Merkel, Kaufm. und Marktsvorsteher	2	42
„ F. Merkel, Kaufmann	2	42
„ S. Merkel, Apotheker	3	30
„ Merkel, Pfarrer in St. Jobst	5	24
„ Ludw. Merkel, Kaufmann	2	42
„ F. K. Merkel, Kaufmann	2	42
„ Merklein, kgl. quiescirter Schuldentilgungskassier	2	42
„ Merz, Buchhändler	2	42

	fl.	kr.
Hr. J. Meyer, k. Professor	2	42
„ K. Meyer, Kaufmann u. k. holländ. Consul	2	42
„ Mayer, kgl. Bankdirektor	2	42
Frau Müller, Kaufm.-Wwe.	2	42
Hr. C. Müller, Kaufmann u. Magistratsrath	2	42
„ Herm. Müller, Kaufmann und Marktsadjunkt	3	—
„ Heinr. Merk, kgl. Advokat	2	42
„ W. Nusselt, Privatier	2	42
„ Neumann, Kaufmann	2	42
„ Eugen Oppenrieder, Kfm.	2	42
„ Hauptm. v. Oelhafen	2	42
Frau v. Petz, geb v. Tucher, Magist.-R.-Wittwe	2	42
Hr. G. J. Platner, Kfm. u. Marktsvorsteher	20	—
„ Port, I. Pfarrer bei St. Lorenz	2	42
„ Rall, Bäckermeister	2	42
Frau Rädel, Kaufm.-Wittwe	2	42
Hr. C. Reissig, Kaufmann	2	42
„ Rhau, Kaufmann	2	42
„ G. F. Riemann, Kaufm.	2	42
Frau Rittner, Kaufm.-Wittwe	2	42
„ Römer	2	42
Hr. P. Regenfuß, Spezereih.	2	42
„ Andr. Ludw. Raum, Kfm.	2	42
„ Dr. v. Sicherer, k. quiesc. Appell.-Gerichts-Rath	2	42
Frau v. Schaden, Oberappell.-Ger.-R.-Wittwe	2	42
„ Schäffer, Saamenhdl.-W.	2	42
Hr. Ch. Scharrer, Kaufmann	2	42
Frau v. Scheurl, kgl. Oberpostamts-Offiz.-Wittwe	2	42
Hr. Prof. Dr. v. Scheurl in Erlangen	2	42
Fräul. Sophie v. Scheurl	2	42
Hr. Schmidt, Amtmann	2	42
„ Scholler, k. Haupt-Bankkassier	2	42
„ Schrodt, k. Regierungsrath u. Stadtkommissär	2	42
„ B. v. Schwarz, Gutsbesitzer	2	42
„ v. Schwarz, Kaufmann	2	42
„ Freiherr von Seckendorf-Wonfurt, Rittergutsbes.	2	42
„ J. C. Seitz, Fabrikbesitzer	2	42
„ Dr. Seuffert, kgl. Appellationsgerichts-Direktor	3	—
„ Solger, Kaufmann	2	42
„ Dr. Stadelmann, k. Advokat	2	42
Frau Stark, Kaufm.-Wittwe	2	42

Digitized by Google

	fl.	kr.
Hr. Steger, III. Pfarrer bei St. Aegidien	2	42
„ Ferd. Stieber, Fabrikbes.	2	42
Fräul. Stippler	5	24
Hr. Hauptmann v. Schönfeld	3	—
„ W. Freiherr v. Tucher, ältere Linie †	2	42
„ G. Frhr v. Tucher, Ober-Appell.-Gerichts-Rath in München	8	6
„ S. Freiherr von Tucher, Hauptmann	4	—
„ W. Freiherr von Tucher, kgl. Kämmerer	2	42
Frau Kaufmann Ullmann	2	42
Hr. Louis Vetter, Kaufmann	2	42
„ Vorbrugg, k. Pfarrer z. heil. Geist	2	42
Frau Walbinger. Privatiers-Wittwe	2	42
Frau v. Wahler, Gutsbes.-W.	2	42
Hr. Wiß, Kaufm. u. k. Handels-App.-Ger.-Assessor	5	24
„ J. B. Zahn, Kfm, kgl. Handels-App.-Ger.-Assess. und Marktsvorsteher	2	42
„ G. Zahn, Kaufmann	2	42
„ Zellfelder' Privatier	2	42
„ J. Zeltner, Kaufmann u. Fabrikbesitzer	3	—
„ H. Zeltner, Kaufmann	2	42
„ Dr. Zichl, ausübender Arzt	2	42
„ Heinrich Rehm, Bezirksgerichts-Assistent in Bamberg, Zinsenbetrag einer Schenkung von fl. 50., die in der Sparkasse angelegt ist und wovon die Zinsen abmassirt werden, mithin nicht in die Casse fließen	—	—
	fl. 502.	42

Digitized by Google

B. Andere mildthätige Gaben und Geschenke.

Jahresbeiträge folgender Wohlthäter.

	fl.	kr.
Frau Ammon, Weinhdl.-Wwe.	—	24
Hr. C. Adelhard, Schreinermeister	—	6
„ Ammersdorffer	—	12
„ G. Arnold, Kaufmann	1	—
„ Abraham, Tapezirer	—	24
„ J. M. Aram, Fabrikbes.	—	24
„ Gottfr. Ammon, Kaufm.	1	—
„ Bannig, Kaufmann	1	12
„ Joh. Michael Bergner, Schlossermeister	—	36
„ C. Baumgärtner, Lehrer	—	30
„ Drechslermeister Behl	2	—
„ Joh. Baalz, Bäckermstr.	—	30
„ J. A. G. Bäumler, Kfm.	1	—
„ A. Beckh, Kaufmann	1	21
„ H. Beckh, Kaufmann	1	21
„ Frhr. v. Behaim, Administrator u. Fam.-Sen.	1	45
Frau Bemky, Partikuliers-Wittwe	1	—
Hr. F. Bischoff, Agent	1	20
„ G. Birkner, Kaufmann	2	—
Frau Barth, Kfm.-Wwe.	—	48
Hr. J. G. Barthelmeß, Handschuhfabrikant	—	45
„ J. L. Backofen, Kfm.	—	36
„ J. Böhmländer, Mechanikus	1	—
„ Böck, Stecknadelfabrikant	—	24
„ Joh. M. Bollet, Glashändler	1	—
„ Heinrich Birkner, Kaufm.	2	—
„ Gottfr. Braun, Möhrenmeister	—	36
„ C. Blankenburg, Pappwaarenfabrikant	—	48
Frau A. Clen. Blankenburg, Wittwe	—	48
Hr. Joh. Sigmund Büchner, Lehrer	—	30
Frau Justine Bürer, Arzts-Wittwe	1	—
Hr. Erh. Baum, Nadel- und Fischangelmacher	1	—
„ J. G. Busch, Schreinermeister	—	12
Hr. H. Pickel, Postpacker	—	15
„ Mich. Bub, Rindmetzgermeister	—	30
„ Justus Braun, Glockengiesser	—	24
„ Burkart, kgl. Bankkonsul.	1	—
„ Böhmländer, Lehrer	—	24
„ Börner, Auktionar	1	—
„ Oscar Berger, Kfm.	1	—
Frau Hofrath Bandel, Advokaten-Wittwe	—	48
„ Louise Bezold, Pfarrers-Wittwe	—	24
Hr. Paul Basler, Privatier	—	30
Frl. Buchner, Priv.	1	30
Hr. Chr Böhrer, k. Professor	—	30
„ Fr. Bleicher, Kaufmann	—	48
„ v. Bibra, Doktor	1	—
„ Gottlieb Erhard Balbauf, Schreinermeister		24
„ Dr. Baierlacher, praktisch. Arzt	1	—
„ Backofen, Kaufmann	—	12
Frau Böschel, Kaufmanns-W.	2	—
Hr. Ludwig Bartels, Kaufm.	2	—
„ Ant. Buchmann, Hopfenh.	1	—
„ Edwin Beckh, Kaufmann	1	30
„ Braungart, Kaufmann	1	
„ Clerikus, Kaufm., Oberst und Kreis-Inspektor der k. Landwehr	1	20
„ Frhr. v. Crailsheim, kgl. Forstmeister	1	30
„ John Campe, Kaufmann	1	—
„ Hilmar Campe, Buchhdl.	1	30
Frau W. Cramer, Priv.-Wwe.	1	—
Hr. Dr. Julius Cnopf, prakt. Arzt	1	30
„ Dallinger, Graveur	—	30
„ Johann Georg Dippold, Kommis	—	30
„ Fr. Domeyer, Kaufmann	2	—
Frau J. Denis, Kaufmanns-Wittwe	1	—
Hr. Denecke, Dosenfabrikant	—	30
„ Dietelmeier, Pfarrer	—	24
„ Distler, Mechanikus	—	12

Digitized by Google

	fl.	kr.
Hr. Dittmar, Agent	1	—
„ Joh. Mart. Dotzel, Großpfragner	1	30
„ Georg Dendtel, Kleidermacher	—	12
„ Gg. Dorn, Bäckermeister	—	6
„ J. B. Derrer	—	36
„ J. S. Dietel, Kaminfegermeister	—	30
„ Joh. Derner, Büttnermstr.	—	9
„ Carl Dümm, Privatier u. Oberstlieut. der k. Landw.	1	—
„ H. Dirsch, Gastwirth	2	—
„ G. Daucher, jun., Buchbindermeister	—	12
„ M. Dittmann, Kaufmann	1	—
„ Gg. Ebermeyer, Kaufm. und Handelsgerichtsassessor	2	—
„ C. R. Ebermeyer, Kfm.	1	12
„ J. M. Eidam, Privatier	1	—
„ J. G. Engelmann, Pelzhändler	—	30
„ Konrad Eckart, Mühlbesitzer	1	—
„ Gottl. Freiherr v. Ebner, Administrator	2	—
„ Gg. Eisenbach. Kaufm.	1	—
„ L. Ernst, Privatier	—	30
Frau Engerer, Landrichtersw.	—	30
„ Dr. Eichhorn, Stadtgerichtsarzts-Wittwe	2	—
Hr. C. W. Engelhard, Kfm.	—	30
„ Wilh. Frhr. v. Ebner, Kfm.	1	45
„ J. Engelhard, Kaufmann	1	—
„ J. G. Ermann, Gastw.	—	12
„ Dr. Endler, k. Professor	1	—
„ Konrad Fritz, Schreinermeister	1	45
„ Joh. Balt. Frauenhofer Schuster	—	15
„ Carl Feuerlein, Kaufm.	—	48
Frau Firnhaber, Kaufm.-Ww.	1	—
„ Gg. Förderreuther, Seilermeisters-Wittwe	—	24
Fräul. Louise Förtsch	—	48
„ Carolina Förtsch	1	—
Hr. P. C. Fuchs, Drahtfabrikant	1	12
„ Faber, Kaufmann	1	—
„ Jak. Frosch, Großpfragner	1	—
„ Förderreuther, Kaufmann	1	12
„ Karl Fuchs, Kaufmann	1	45
Frau Louise Friedlein, Hauptmanns-Wittwe	—	36
Hr. Friedrich, Apotheker zu St. Johannes	1	—
Frau Fiserius, Kaufm.-Wwe.	—	30
Frau Lieutenant Fischer	2	—
Hr. Friedrich Feuerlein	1	—
Frau Föttinger	—	24
Hr. J. A. W. Führer, Privat.	—	30
„ Fleischmann, Büttnermstr.	—	12
Fräul. Eleonore v Feuerbach, Staatsrathstochter	1	—
Hr. Karl Furkel, Kommission	1	—
„ W. F. Fries, Buchhalter	—	36
„ Fleischmann, Portefeuiller	—	36
„ L. Gebhard, Kaufmann	1	12
„ K. G. Galsterer, Großpfragner	—	24
„ P. C. Geißler, Kupferstecher u. Magistratsrath	1	—
„ Geißelbrecht, Bäcker	—	24
„ J. G. Gänsbauer, Schuster	—	12
„ Ulrich Geiß, Uhrmacher	—	6
„ Ph. Geßner, Kaufmann	—	30
Frau J. Gagstetter, Wittwe	—	36
Hr. P. Gahn, Bäcker	—	15
„ Dr. Geist, prakt. Arzt	1	—
Frau V. Goldbeck, Kfm.-Ww.	1	20
Hr. Christ. von Grundherr, Kaufmann	1	—
„ G. J. Gruber, Schullehrer	—	24
„ Göß, Konditor	—	12
„ J. G. Göß, Flaschnermstr.	—	12
Frau M. Günther, Patrimonialrichters-Wittwe	—	24
Hr. Gonnermann, Kaufmann	—	45
„ Göschel, Apotheker	1	20
„ Gundermann, Zinngießermeister	—	24
„ Moritz Gürsching, Pfarrer	1	20
„ Joh. Jak. Grasser, Kfm.	1	—
„ Gg. Goldbeck, Privatier	1	12
Frau Gast, Lehrerswittwe	—	30
Hr. Götz, Schuhmacher	—	15
„ Gg. Geyer, Kaufmann	1	—
„ J. G. Greul, Webermstr.	—	12
Fräul. Cath. Grasser, Modistin	—	24
Hr. Grießhammer, Schullehrer	—	30
„ Tob. Geng, Rosolifabrikt.	—	12
Frau Lotte Geiger, Feingoldschlagersgattin	—	30
Hr. Geißler, Rothgießermeister	—	12
„ Gg. Großberger, Fabrik.	2	—
„ Frz. Geith, Kaufmann	1	—
„ Stephan Hammerbacher, Magistrats-Assistent	—	30
Frau Sab. Heinz, Antiquars-Wittwe	—	24
Hr. Cassian Held, Drechslermeister	1	45
Frau B. v. Herzel	—	30

Digitized by Google

	fl.	kr.
Frau Dr. Heinrichmaier . .	1	12
Hr. G. Heiulein, Essigfabrik.	—	48
Frau Hering, Pfarrerswittwe	—	30
Hr. J. C. Hering, Portefeuillefabrikant	—	36
„ Jakob Hinkel, Privatier .	—	48
Frau Hermannstorffer, Wittwe	—	24
Hr. J. G. Heydolph, Privatier	1	12
„ C. Höhn, Schlossermeister	—	12
„ G. Hilpert, Kaufmann .	1	12
Frau Hoffmann, Steinmetzenmeisters-Wittwe . . .	2	—
Hr. Hezner, Kramkäufel . .	—	24
„ Friedr. Hoffmann, Schneidermeister	—	6
„ J. Chr. Heunisch, Flaschnermeister	—	18
Frau Heumann, Pfarr.-Wwe.	—	24
Hr. Herrmann, Lehrer . . .	1	—
„ K. L. Hoffmann, Studienlehrer	2	—
„ J. G. Höfler, Glockengießer	—	24
Fräul. Barbara Hutzler . .	1	24
Hr. L. St. Hütter'sche Weinhandlung	—	24
Frau M. Huber, Weinhändlers-Wittwe	—	48
„ Anna Horn, Roselifabrikantenwittwe	—	30
Hr. J. J. Hüttlinger, Kfm. u. Fabrikant	1	—
„ Leonh. Christ. Horn, Roselifabrikant	—	30
„ Ign. Hopf, Cantor . .	—	30
Frau von Hohenhausen, geb. Freiin von Haller . . .	1	—
Fräul. Hopfengart	—	30
Hr. Christ. Heidner, Metzgermeister	—	24
Frau Hanff, Malerswittwe .	1	—
Hr. Joh. Christ. Hartmann, Oberlehrer	—	30
Fräul. Susette Heiden, Clavier-Lehrerin	1	45
Frau P. von Hagen, Kaufmannswittwe	—	12
Hr. Loth. Haußer, Drahtfabrikant	—	30
„ Gg. Mich. Händler, Privatier	1	—
„ Gg. Hähnlein, Ceremonienmeister	—	24
„ Hafner u. Vitzthum, Kaufl.	1	—
„ C. Hartmann, Kaufmann	2	—
„ Gustav Häußler, Kaufm.	2	—
„ J. A. Häberlein, Büttner	—	12

	fl.	kr.
Hr. Heynich, Handlungsreisender	1	—
„ Herold, Professor . . .	1	—
„ Matth. Heß, Flaschnermeister	—	24
„ J. G. Hoffmann, Privatier	1	—
„ L. Hauselt, Bierbrauer .	1	—
„ Hack, Bäckermeister . .	1	12
„ Max Haas, Eisenbahn-Official	—	30
„ Georg Habeck, Büttnermeister	—	12
Frau Haas, Kaufm.-Wittwe .	1	—
Hr. Hahn, Samenhändler .	1	21
Frau Freifrau von Harsdorf, Senators-Wittwe . . .	1	21
Hr. Haubenstricker, rechtskund. Magistratsrath	1	—
„ G. Herforth, Kaufmann .	1	12
„ Ludwig Herrmann, Kaufmann und Magistratsrath .	1	45
„ Hilpert, II Bürgermeister	1	12
„ Hummel, Kramnadler .	—	18
„ Professor Hartwig. . .	1	—
„ W. Hascher, Kupferschm.	—	18
„ W. Hammer, Lehrer . .	—	24
„ J. A. Häberlein, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter	1	20
„ Hager, Kaufmann . . .	1	30
„ Dr. Hann, Regim.-Arzt .	1	—
„ J. S. Heubeck, Pianofortefabrikant	1	—
„ Hannenberg, Poststallm. .	1	—
„ Hopf, Großhändler . .	1	20
„ J. C. Herold, Rothgießer	—	9
„ Alb. Haas, Kaufmann .	—	30
„ J. A. Heim, Glasermstr.	—	24
„ Hohmann, Sattlermeister	—	24
„ Fr. Hertel, Kaufmann .	1	30
„ J. M. Herling, Lehrer .	—	30
„ Hammerbacher, Kaufm. u. Marktadjunkt	2	—
„ Paulus Haas, Hopfenhändler	1	30
Frau Paul. Hofmeckel, Kanzleirathe-Wittwe . . .	—	18
Hr. Habelt, Metalldrucker . .	—	24
„ Rektor Hopf	1	—
„ J. Heilbronner, Kaufm. .	1	—
„ J. Chr. Jahn, Kürschnermeister und Mag.-Rath .	1	—
„ C. v. Imhof, Hauptmann	—	48
„ Gustav v. Imhof, Kaufm.	1	—
„ Jünginger, Kaufmann .	1	36
Frau T. Jacobi, Privat.-W. .	1	12

Digitized by Google

	fl.	kr.
Hr. H. Jungmann, Kunsthdlr.	1	—
„ Jacobi, Kaufmann . .	—	24
„ E. Kieffer, Schreinermstr.	1	—
„ G. M. Kelz, Bäckermstr.	—	12
„ Ch. Kaufmann, Magistr.-Kanzlist	—	15
„ J. G. Kiskalt, Wirth .	—	30
„ J. Kalb, Zinngießermstr.	—	6
„ F. Kalk, Optikus . .	—	30
„ M. Kachelrieß, Kramkäufel	—	30
„ J. Kerschbaum, detto .	1	—
„ P. C. Kalb, Optikus .	1	—
„ Fr. Kaufmann, Drahtfabrikant	2	—
Fräul. Käthe Kaufmann . .	—	48
Frau Keller, Wittwe . . .	—	24
„ M. W. Kiefhaber, Wwe.	—	12
Hr. Drechslermeister Kleining	—	24
„ Joh. Gg. A. Kett, Metallschläger	—	48
„ G. Kleinlein, Pfragner .	—	48
„ Joh. Casp. Kepp, Zeugmacher	1	—
„ August Klein, Kaufmann	2	—
„ J. Kracker, Kupferstecher	—	6
„ J. J. Körner, Pergamenter	—	24
Fräul. Charlotte Knab, Erzieherin	1	—
Hr. S. L. Krauß, Kaufmann	—	30
Frau F. Knoll, Dekans-Wwe.	1	—
„ M. Köppel, Doktorsgattin	—	48
Hr. Jos. Kolk, Kaufmann .	1	30
„ J. G. Knab, detto . .	1	—
„ Moritz Krafft, Kaffeewirth	—	30
Frau C. Kohlbauer, Wittwe .	—	24
Hr. M. Köhlein, Bäckermstr.	—	24
„ G. Leonh. Köhler, Wirth	—	18
„ Köchert, Mechanikus .	—	18
„ M. R. Könecke, Buchhändler	1	—
„ Dr. König, Lehrer . .	—	36
„ J. Mich. Krauß, Conditor	—	24
„ Erh. Kohlmann, Posamentier	—	24
„ J. A. Kohlmann, Bankkommis	—	30
„ Stephan Koch, Ofenmacher	—	12
Frau Körnlein, Glockengießerswittwe	—	12
Hr. W. J. Kohl, Windenm.	—	12
„ J. F. Kriegbaum . . .	2	—
„ Dr. med. August Kreitmair	1	—
„ Freihr. v. Kreß, Bezirksgerichtsrath	1	—

	fl.	kr.
Hr. Ed. Kreutzer, Essigfabrikt.	—	12
„ Fr. Kuhn, Lithograph .	—	30
„ Gottl. Krom, Schuhmachermeister	1	12
„ G. C. Krauser, Fabrikant	—	12
Frau Ch. Küffner, geborne v. Lüder, Mag.-Sekretärs-Wittwe	—	30
Hr. Aug. Keerl, Kaufmann .	1	24
Hr. Kiskalt, Flaschnermeister	—	36
„ Köhler, Kaufmann . .	1	21
Frau v. Kohlhagen, kgl. App.-Ger.-Direktors-Wittwe .	—	24
„ Joh. Kündinger, Metzger	—	30
Frau Krauß, Kaufm.-Wittwe	—	—
„ Car. Klein, Kaufm.-Ww.	1	48
„ Joh. Köppel, Pfarrers-Wittwe	—	18
Hr. Sigm. Klein, kgl. Hptm. und Div.-Adjutant . .	1	30
„ Elias Kohn, Gerbermstr.	1	—
Frau Krämer, Kaufms-Wwe.	1	—
Hr. Gg. Jakob Krauß, Schreinermeister	—	30
„ Fr. Keller, Schneidermstr.	—	24
Fräul. Koch, Nachtlichterfabrik-Besitzerin	1	—
Frau Landmann, Kfm.-Wwe.	2	—
Hr. Lindner, kgl. Advokat .	1	20
„ Lindstadt, Wechselselsal .	1	45
„ C. C. Löffler, Posamentier	1	45
„ Ferd. Leuchs, Weinhändler	1	—
„ J. A. Langhans, Seiden- und Damast-Weber . .	1	—
Fräul. Auguste v. Lüder . .	1	—
Hr. Joh. Langfritz, Privatier	1	—
„ Joh. Lengenfelder, Feilenhauer	—	6
„ Leitzmann, Metzgermeister	—	12
„ J. W. Leupold, Kaufmann	1	—
Frau Hauptmann v. Lechleitner, Wittwe.	—	30
Frau Laudbeck, k. Banquiers-Wittwe	2	—
Hr. Joh. Leykam	2	—
„ C. Lindner, Kaminfegermeister	1	30
„ Fr. Lederer, Privatier .	1	—
„ Wilh. Lamprecht, Fabrik-Besitzer	1	—
„ H. Lippert, Musiklehrer .	—	24
„ L. Chr. Lauer, Medailleur	—	30
„ M. Lorenz, Dachdecker .	—	12
„ C. F. Ludwig, Schneidermeister.	—	24
Frau Lederer, Bierbrauers-W.	1	—
Hr. Leonh. Lotter, Optikus .	1	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
Hr. Stallmeister Lorsch	1	—
„ Fr. Löhner, Instrumentenmacher	—	48
„ J. M. Löscher, Schneidermeister	—	48
„ Paul Lößel, Schneiderm.	—	12
„ J. Löhner, Scheinermstr.	—	12
„ G. B. P. Lauer, Goldschlager	1	30
„ Carl Lorsch, Kaufmann	—	18
„ J. L. Lotzbeck, Verlagsbuchhändler	—	48
„ Gottl. Lehner, Kaufmann	—	36
„ Luthardt, k. Mauthbeamt.	1	—
„ J. M. Lorenz, Metalldrucker	—	30
„ J. G. Mayer, Buchhalter	1	—
„ Fr. Meyer, Studienlehrer	1	—
„ Marsching, Zimmermeister	—	48
„ Peter Meier, Wirth	—	12
„ Gg. Maar, Kunsthändler	1	—
„ Caspar Mainberger, kgl. Rath	1	—
„ Marquard, Rauchfleischfabrikant	1	—
„ Maestrani, Chocoladefabrikant	—	36
„ Maul, Wirth	—	12
„ Gg. Mildenberger, Tabakhändler	—	30
„ J. L. Martin, Lehrer	—	24
„ Merklein, Juwelier	1	—
„ J. P. Milbradt, Flaschnermeister	—	18
„ Merkenschläger, Wirth		24
„ C. Metzger, Lebküchner	1	—
„ J. C. Meßthaler, Gastwirth	1	—
„ Joh. Maar, Maler	—	30
„ J. G. Müller, Rindmtzg.	1	—
„ Heinr. Möhring, Porzellanmalerei-Besitzer	2	—
Frau v. Michels, Oberst. Ww.	2	—
Hr. Fr. Müller, Sekretär	1	—
Frau Memminger, Kaufms.-Wittwe	1	—
„ G. S. Messerer, Bote	1	—
Frau v. Mayer, geb. v. Tucher	2	—
Hr. Georg Muscat, Kaufm.	1	30
Frau Müller, Lehrerswittwe	—	12
Hr. G. A. Moßner, Sattlerm.	—	30
„ Ferd. Mannert, Privatier	1	—
„ Meißner, Wechselsensal	2	—
Fräul. Louise Merkel	1	20
„ Marg. Merkel	1	20
Hr. Fr. Müller, Prokuraträger	1	12

	fl.	kr.
Hr. G. Meißner, Buchhalter	1	30
„ Gust. Müller, Kaufmann	1	—
„ Müller, Agent	1	—
Frau Mainberger, Wittwe	1	—
„ Münk, Wittwe	1	21
Hr. Ernst Müller, Kaufmann	1	—
„ Marx, Portefeuiller	—	6
„ Frz. Neuwirth, Kaufm.	2	—
„ F. Neidhardt, Kaufmann	1	—
Frau A. Nusselt, Privat. Ww.	2	—
Hr. J. G. Nägerl, Tapezier	1	—
„ A. M. Neumüller, Großpfragner	1	—
„ J. G. Normann, Zinngießer	—	24
„ C. H. Nold, Kaufmann	1	30
„ Ernst Nusselt, Privatier und Magistratsrath	2	—
„ Paul Neumann, Buchhdlr.	—	30
„ Fabrikbesitzer Osterhausen	1	—
„ Fr. Obernbörfer, Flaschnermeister	—	36
Frau Caroline v. Oberkamp, Majors-Wittwe	—	30
Hr. Ostertag, Schullehrer	—	24
„ Gg. Ott, Commis	—	12
Frau Elise Otto, Buchhändlers-Wittwe	1	—
Hr. Ostermeyer, Glaser	—	6
„ Popp, Kaufmann	1	20
„ Paulus, kathol. Meßner	—	24
„ Mich. Pfann, Rothschm.	—	24
„ G. J. Papst, Spielwaarenfabrikant	1	—
„ G. S. Paulus, Großpfragner	—	12
„ Heinrich Pickel, Lehrer	—	24
Frau Geheimräthin Puchta	1	—
Hr. Peter, Malzaufseher	1	—
„ Pusher, Priv u. Mag.-Rath	2	—
„ L. Pauli, Goldschlager	—	30
„ Pfann, Specereihändler	—	24
Frau Amalie Pickel, Oblatenfabrik-Besitzerin	—	12
Hr. Christ. Prinoth, Kaufm.	—	24
Frau Bab. Pfeiffer, Nachtlichterfabrikbesitzerin	—	30
Hr. Mart. Preu, Bauverwalt.	—	36
„ W. Th. Preline, Kaufm.	1	—
„ Pillhofer, Pfragner	1	—
Frau A. Prinoth, Kaufmanns-Wittwe	1	12
„ Babette Preu, Geometers-Wittwe	—	24
Hr. Carl Prölß	1	30
„ Joh. Chr. Pflug, Kaufm.	1	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
Hr. Hr. Port, Spitalökonomie-Inspektor	2	—
„ Pfeiffer, Drechslermeister	—	12
„ Joh. Chr. Renner, Kfm.	1	20
„ Reuter, Kartenfabrikant	1	—
Frau Reuter, Priv.-Wwe.	1	—
Hr. Remshardt, Schullehrer	—	24
„ Rößler, Kürschnermeister	1	24
„ K. Retzar, Lohnkutscher	—	24
„ Rath, Flaschnermeister	—	24
„ Recknagel, Professer	—	30
„ J. G. Reif, Bierbrauer	1	—
„ J. C. Raum, Kaufmann	1	45
„ Gg. Rotter, Wirth	—	36
Frau Caroline Richter, Assessors-Wittwe	—	36
Hr. Wilhelm Andr. Reinhardt, Schreinermeister	1	—
„ H Raithel, Kaufmann	1	12
„ Ign. Richter, Kaufmann	2	—
„ Steph. Renz, Geschmeidm.	—	6
„ Just. Chr. Roth, Meßner	—	24
„ Joh. Leonh. Roth, Buchbinder	—	12
„ J. F. A. Röder, Cichorienfabrikant	—	12
„ Reißig, Kaufmann	—	24
„ Joh. Renner, Metzgerm.	—	24
Frau Marg. Recknagel, Pfarrerswittwe	—	30
Hr. J. G. C. Riedt, Glashdlr.	—	30
„ J. M. Richter, Schreinermeister	—	24
Frau Reidner, Kaufm.-Wwe.	1	—
Frau G. C. Reinhold, Gastwirthswittwe	1	—
„ Maria Magdal. Carol. Rupprecht, Wittwe	—	36
Hr. Carl Rennebaum, Kaufm.	2	—
„ Chr. Fr. Rau, Kaufmann	—	48
„ Joh. Rabus, Großpfragn.	—	30
„ J. W. Raab, jun., Essigfabrikant	—	30
„ Conr. Reil, Maler	—	6
„ Joh Ruder, Schullehrer	—	18
„ Gg. Reil, approb. Bader	—	12
„ August Reuter, Kaufmann	—	48
„ Louis Raum, Kaufmann	1	
„ A. Rösler, Kaufmann	1	—
Frau Reg. Dor. Rupprecht, Kaufmanns-Wittwe	1	—
Hr. Fritz Rupprecht, Kaufm.	1	—
„ Leonh. Rüll, Großpfragn.	1	—
„ K. Rüdel, Pfarrer	—	12
„ Dr. Reichold, k. Advokat	—	48
„ Rothhart	—	24
„ Richter, Gastwirth	—	36

	fl.	kr.
Hr. Th. Roth, Diurnist bei der kgl. Bank	—	12
„ Heinr. Rhau, Kaufmann	1	30
„ Fr. Röder, Pfarramtskandidat	1	—
„ Andr. Raum, Kaufmann	—	30
Frau Marie Rodde, geborne Benkher, Wittwe	—	30
Hr. C. A. Rupprecht, Fabrik-Besitzer	—	24
„ Fritz Roth, Commis	1	—
„ Chr. Fr. Rau, jun., Kaufmann	1	12
„ Carl Rau, Kaufmann	—	48
„ Heinr. Richter, Kaufmann	—	30
„ Mor. Schmidt, Kaufm.	1	20
„ F. Schückherr, Kaufmann	1	—
„ v. Schorn, Privatier	1	45
„ Seiler, 11. Pfarrer an St. Sebald	1	20
„ Solger, städt. Baurath	1	—
„ G. v. Stadtler, Kaufm.	1	45
„ W. Strobel, Kaufmann	1	20
„ Alb. Singer, Rothgießer	1	—
„ J. C. Schiller, Schullehrer	—	24
„ Fr. Supf, Kaufmann und Magistrats-Rath	1	30
„ W. Sauerbier, Magister	1	—
„ Eduard Schrag, Buchhändler	1	—
Frau Fr. von Schaumberg, Aebtissin	1	—
Hr. Scheu, Administrator	1	—
„ J. S. Schiller, Broncefabrikant	—	30
„ C. H. Schabdach, Steinmetz- und Tünchermeister	—	36
Frau Helene Sauer, Pfarrers-Wittwe	—	24
Hr. J. C. Schaller, Metzgermeister	—	12
„ G. Schaller, Stecknadelmacher	—	12
„ Mich. Schmidt, Schuhmachermeister	—	24
„ J. S. Scherer, Schullehrer	—	24
„ K. F. Scherer, Schullehrer	—	24
„ Andr. Schmidt, Zinngießermeister	—	24
„ Schmidt, Bäckermeister	—	48
„ J. M. Schmidt, Schreinermeister	—	30
„ J. F. Schaupmeier, Feingoldschlager	—	30
„ A. C. Schabenstiel, Etui- und Chatullen-Fabrikant	1	—
„ Georg Schmidt, Büttnerm.	—	30

Digitized by Google

	fl.	kr.
Hr. Aug. Scharrer, Kaufm.	2	—
„ Eduard Scharrer, Kaufm.	2	—
„ Ferd. Schmaunz, Kaufm.	—	36
„ Fr. Schnerr, Buchbinder	1	24
„ Andr. Fr. Schmidt, Magazinier	—	30
„ Chr. Schneider, Privatier	1	—
„ Schüttler, Bäckermeister	1	—
„ Joh. Gg. Schmidt, Geldschlager	—	48
„ J. L. Schabdach, Zimmermeister	—	30
Frau Jul. Schlichting, Pfarrerswittwe	—	24
„ Johann Wilh. Schmidt, Lebkuchner	—	24
„ Joh. Schäfer, Schreiner	—	18
„ Joh. Schneider, Schlossermeister	—	18
„ Schäffer, Reisender	—	12
„ Heinr. Scholler, Kaufm.	2	—
„ Georg Schuckert, Schuhmacher	—	15
„ J. B. Schroll, Metzger und Wagmeister	—	30
„ Joh. Fr. Schmidt, Wechselsensal	1	30
Fräul. Sophie Scheidemantel	—	24
Hr. Schüßler, sen.	—	24
Frau M. Serz, Druckereibes.	1	—
Frhr. v. Soden, Major	1	—
Frau M. Katharina Spachel, Rothgießers-Wittwe	1	—
Hr. J. W. Saß, Kartenfabr.	—	30
„ J. G. Sperber, Käsehändler	—	24
„ A. J. Städtler, Drechsler	—	12
Frau Caroline Singer, Wwe.	—	18
„ G. J. Sichler, Waagmacher	—	12
„ Joh. Sippel, Goldarbeiter	—	6
Frau Spitta, Kaufm.-Wtwe.	2	—
Fräul. Johanna Stieber	2	—
Hr. J. G. Saxinger, Privatier	1	—
„ Gg. Schmieg, Bäckermstr.	—	30
„ J. G. Stadelmann, Hafnermeister	—	24
„ Joh. M. Sonnenleitner, Tabakeinkäufer	—	24
Frau Stahl, Wagners-Wittwe	—	24
Hr. Joh. Mich. Sörgel, Siegellackfabrikant	—	24
„ Joh. Schuster, Bäckermstr.	—	12
„ Joh. Spitzbarth, Flaschnermeister	—	12
„ Ph. Jos. Seubert, Zimmermaler	—	12

	fl.	kr.
Hr. Dr. Stadelmann, prakt. Arzt	—	18
Frau Babette Schindler, Bureaudieners-Wittwe	—	30
„ J. Schmitt, Stabsarzts-Wittwe	1	—
Hr. Andr. Schmidt, Privatier	—	30
„ Herdegen-Schreiber, Antiquar	1	12
„ G. F. Schneider, Spielwaarenfabrikant	—	18
„ Schwarz, Metallschlager	—	18
Frau Marg. Fr. Schwarzländer, Lebkuchners-Wittwe	1	12
Hr. J. Fr. Staudt, Hutmacher	—	36
„ J. A. Staudt, Spielwaarenfabrikant	—	24
„ Stark, Zirkelschmied	—	15
„ J. Steinl, Mehlschauer und Mechanikus	—	30
„ J. Mart. Schmidt, Privat.	—	24
Frau M. K. Stirnweiß, Wirths-Wittwe	—	6
Hr. C. Strobel, Schlossermstr.	—	12
„ J. L. Stich, Buchdrucker	—	12
„ L. Stubenreich, Metzgermeister	—	24
„ C. Strunz, Lichter- und Seifenfabrikant	—	24
„ Chr. Lorenz Stich, Feingoldschlager	—	24
„ Joh. St. Stieg, Schneidermeister	—	24
„ Albr. Störr, Getraidmesser	—	24
„ P. Stiegler, Essigfabr.	—	24
„ Ströhlein, Oberlehrer	—	30
„ J. Stoller, Pflastererermstr.	—	24
Frau Magd. Stichauer, Pfragners-Wittwe	—	24
Hr. Lor. Strunz, Commis	—	15
„ G. C. Schätzler, Feingoldschlager u. Mag.-Rath	1	—
Frau Schweyer, Privat-Ww.	1	—
Hr. C. Schmidt, appr. Bader	—	12
„ Schatt, Borstenverleger	—	48
Freifrau v. Seckendorf	2	—
Fräul. Marie Schuster	—	30
Hr. Heinr. Sirt, k. Dekan	2	—
Frau Carol. Stengel, Privatiersgattin	1	—
Hr. Stieber, Rosolifabrikant	—	24
„ Joh. St. Spengler, Bäckermeister	1	—
Frau Schuhmann, Kfm.-Ww.	1	—
„ Schnerr, Wittwe	1	21
Hr. G. H. Toberer, Kaufm.	1	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
Hr. Heinr. Themm, Farbholzmüller	—	24
„ Ernst Treiber, Kaufmann	1	45
Frau Trautwein, Apoth.-Ww.	1	—
„ Marie Utz, Kaufm.-Wwe.	1	—
Hr. C. Uhlig, Spitzenhändlers-Wittwe	—	48
Hr. J. M. Vogel, Seifensieder	—	18
„ Viertel, Webermeister	—	24
„ Vonhausen, Schuhmachermeister	—	12
„ J. M. Vogel, Gastwirth	—	12
„ Theodor Wagler, Kaufm.	1	20
„ Karl Waydelin, Kaufm.	1	20
„ Weingartner, Privatier	1	30
„ J. Weiß, Kaufmann	1	20
„ Wild, Glockengießer	—	15
„ Th. Wolf, Großfragner	1	—
Fräul. Marie Wild	1	—
Hr. Gg. Weidmann, Kaufm.	—	30
„ Wölffel, Studienlehrer	1	—
„ J. G. Weiß, Bäckermstr.	—	12
„ L. Weingärtner, Kaufm.	—	48
„ Carl Wolff, Kaufmann	1	36
„ J. G. Wolf, Maler und Lehrer	1	—
Frau M. Walliser, Pfarr.-W.	—	6
Hr. J. B. Weber, Schuhmachermeister		24
„ B. Wiß, Kaufmann	1	45
„ Wunderer, königl. quiesc. Landrichter	—	24
„ Fr. Wurster, Drahtfabr.	1	—
Hr G. K. Wagner, Wirth	1	—
„ Wedermann, Schlossermeister	—	30
Frau Wagner, Feinbäckerin	—	24
Hr. Jakob Wagner, Pedell	—	12
„ Fr. Willberger, Buchhalter	1	—
„ v. Wächter, l. Bürgermeister	1	30
„ Welterich, Administrator	1	—
„ C. G. Wendt, Schreinermeister	—	12
„ Wolfersdorfer, Metzgerm.	—	24
„ Joh. Weigand, Lehrer	—	48
„ Christ. Wünsch, Kaufmann	—	30
„ J. A. Wünsch, Kaufmann	—	30
Frau Doris Wagner, Wittwe	—	30
Hr. G. Zeiser, Kaufmann	—	30
„ Carl Zinner, Drechslermeister	—	15
„ Fr. Zemsch, Kaufmann	1	20
Frau R. Zinck, Kreis- u. Stadtgerichts-Direktors-Wittwe	—	30
Hr. Ziegler, rechtskl. Magistratsrath	1	—
„ Zehler, kgl. Hauptmann	1	—
Frau Zehler, Stadtkommissärs-Wittwe	1	—
Hr. Dr. Zehler, prakt. Arzt	1	—
„ J. Chr. Zanker, Schriftgießerei-Besitzer	—	48
Frau Pfarrer Ziegler	2	—
	fl. 508.	56

Digitized by Google

Außerdem gingen zu verschiedenen Zeiten ein an Gaben und Erlös aus Produkten:

1860.			fl.	kr.
Oktober	2.	Geschenk der Distriktsarmenkasse des k. Landgerichts Uffenheim	10	—
„	3.	Für 233 Pfd. Pappeln	43	4
„	11.	Geschenk des Herrn Blankenburg, Rentant der Waisenhauskasse in Berlin	1	45
„	31.	Unter Chiffre W. J. C. J.	3	—
Novbr.	21.	Geschenk des Herrn Banquier Kalb bei Gelegenheit der Verheirathung seiner Tochter mit Herrn Lieutenant Haid	10	—
Dezbr.	20.	Geschenk der Frau Rektor Fabri	1	—

Von dem verehrl. Frauenverein dahier wurde der Ertrag der zum Besten der Anstalt am 7. Dez. 1860 öffentlich versteigerten Gegenstände durch Frau Kirchenrath Seidel gütigst übergeben:

a. Der Versteigerungs-Betrag	510	fl. 24	kr.
b. Die Auktionsgeb. 2 kr. per fl.	16	fl. 20	kr.
	526	fl. 44	kr.
Ab hievon:			
Unkosten bei der Versteigerung	8	fl. 28	kr.
Summa	518	fl. 16	kr.

Frau Gerichtskäuflin Supe berechnete keine Tagesgebühren.

Ferner wurden vom verehrlichen Frauen-Verein folgende Geldbeiträge durch Frau Kirchenrath Seidel baar übergeben:

1860.			fl.	kr.
März	23.	Von Frau Kirchenrath Seidel	2	42
Okt.	31.	„ Fräulein Buchner	2	42
Nov.	19.	„ Jungfrau Marg. Beck	2	—
	23.	„ Frau Jacobi	—	36
	25.	„ „ Rektor Fabri	2	—
	27.	„ „ Dr. Madlen Eichhorn	1	45
	29.	„ „ Camerar Moll	2	—
Dez.	2.	„ „ Dötschmann	2	—
	3.	„ Fräulein Theodora Zindel	2	—
	4.	„ Frau v. Hohenhausen	4	—
	5.	„ „ Major von Soden	2	42
		„ Fräulein Sophie v. Scheurl	2	42
		„ Herrn Alexander Thon	5	24
		„ Frau Hauptmann v. Ebner	1	12
		„ Fräulein Heiden	1	—
		„ Frau Rath Schmidmer	2	42
		„ „ Johanna Günther	3	—
		„ „ EmilieSeitz, geb.Fleischmann	2	—

Digitized by Google

1860.			fl.	kr.
Dez. 5.	Von Frau Pauline Zahn, geb. Schleußner		2	—
6.	„ Fräulein Fanni v. Kreß		2	42
11.	„ „ Wilhelmine v. Holzschuher		2	42
19.	„ Frau von Cramer-Klett		2	42
			52	33

1860.		fl.	kr.
Dezember 28.	Geschenk des Herrn Privatier Eyfried	1	45
	„ der Frau Kirchenrath Seidel	1	—
	„ des Herrn Dr. Fürst in Abensberg.	1	—
	„ der Frau Schäfer	1	12
	„ von einem Ungenanten	1	45
1861.			
Januar 17.	Geschenk von G. B. in G	1	45
Februar 2.	Für 4° Hopfen	12	—
„ 9.	Geschenk der Stiftsdame Fräulein v. Geuder.	2	—
„ 26.	Durch Herrn Joh. Christoph Schmidt in Hersbruck von mehreren dortigen Freunden	16	—
März 4.	Geschenk der Distriktsarmenkassa des kgl. Landgerichts Kadolzburg.	4	—
„ 14.	Von H. S. aus Anlaß eines frohen Ereignisses bei seinen Verwandten in Regensburg.	20	—
Mai 7.	Geschenk des Magistrats der Stadt Lauf	2	42
„ 29.	Geschenk des Herrn Forstmeisters von Praun	2	42
Juni 4.	Geschenk Ihrer Majestät der Königin von Bayern	30	—
„ 5.	Geschenk einer Ungenannten.	1	45
„ 19.	Geschenk der Frau Nachbar Saubert.	2	42
August 21.	Durch die Stadtpost erhalten, unter der Bemerkung: „Zu bester Verwendung für's Rettungshaus	10	—
„ 31.	Nachträglich eingegangen a. d. Versteigerung v. 1859.	2	—
	Dankopfer einer Gesundgewordenen durch Frau Nan. Schmidt	2	—
	Geschenk des Herrn Ströbel	—	30
	Geschenk des Herrn Mosthauer	—	30
	Geschenk des Hrn. Pfarrer Müller zu Mitteldachstetten	1	45
	Geschenk des Hrn. Pfarrer Sirt zu Jochsberg	—	24
	Für verkaufte Ansichten des Rettungshauses	1	42
	„ Rosenblätter	—	29¼
	„ einen Schulentlaßschein	—	12
	„ unbrauchbare Kleidungsstücke	1	30
	„ Lumpen	—	36
	Aus dem Opferstock	6	22¾
		fl. 769.	57

Digitized by Google

C. Alimentationsbeiträge.

1860.			fl.	kr.
Sept.	1.	Vom Magistrat in Schwabach für den Knaben Schrenk bis ultimo Dez. 1860	18	45
		Für Kleiderentschädigung	16	30
„	24.	Von der Armenpflege Erlenstegen für Kath. Hilpert vom 1. Dez. 1859 — 31. Mai 1860	20	—
		Für Joh. Mich. Lang vom 14. Febr. bis 14. Aug. 1860	25	—
		Krankenhaus-Beitrag	—	52
Okt.	10.	Für den Knaben Faber	6	—
Nov.	6.	Von Strumpfwirker Röß für seine Tochter vom 30. Okt. 1860 bis 30. Jan. 1861	12	30
„	27.	Von der Fabrikarbeiterin Rau für ihre Söhne vom 1. Okt. bis ultimo Dezember	7	30
Dez.	7.	Von Hrn. Lehmann für Conr. Graf pro 19. Nov. 1860/61	60	—
		Krankenhaus-Beitrag	—	52
„	28.	Von der Armenpflege Schweinau für Lebender pro 1. Sept. 1860/61	50	—
1861.		Krankenhaus-Beitrag	—	52
Jan.	14.	Von der Armenpflege Erlenstegen für Hilpert vom 1. Juni bis 30. Nov. 1860	20	—
		Krankenhaus-Beitrag		52
„	17.	Vom Magistrat Schwabach für Schrenk vom 1. Jan. bis ultimo März	15	—
„	25.	Für den Knaben Faber	14	—
„	28.	Von der Armenpflege Reunweg für Christ. Leihkauf vom 30. April bis 1. Nov. 1860	25	—
		Joh. Conr. Dümmler vom 15. Juni bis 14. Dez. 1860	25	—
		Krankenhaus-Beitrag	—	52
Febr.	16.	Vom Strumpfwirker Röß für seine Tochter vom 1. Febr. bis ult. April 1861	12	30
„	18.	Von der Armenpflege Stadeln für Rudel vom 11. Nov. 1860 bis 11. Mai 1861	30	—
„	22.	Von der Fabrikarbeiterin Rau für ihren Sohn vom 1. Jan. bis ult. März 1861	7	30
März	9.	Vom Magistrat Schwabach für Matth. Schrenk vom 1. April bis ult. Juni 1861	15	—
Mai	23.	Von der Gemeinde Rosenbach für Kath. Schmidt vom 1. März bis 1. Mai 1861	2	—
„	24.	Von der Fabrikarbeiterin Rau für ihren Sohn vom 1. April bis ult. Juni	7	30
„	25.	Von der Armenpflege Mögeldorf für Oehme vom Nov. 1860 bis ult. Juli 1861	30	—
Juni	14.	Von der Armenpflege zu Erlenstegen für Lang vom 14. Aug. 1860 bis 13. Febr. 1861	25	—

Digitized by Google

1861.		fl.	kr.
Juni 14.	Für Kath. Hilpert vom Dez. 1860 bis 31. Mai 1861 .	20	—
	Krankenhaus-Beitrag	—	26
	Von der Armenpflege Rennweg für Chr. Leibkauf vom Nov. 1860 bis 30. April 1861	25	—
	Krankenhaus-Beitrag	—	52
	Für Joh. Conr. Dümmler vom 14. Dez. 1860 bis 13. Mai 1861	25	—
	Krankenhaus-Beitrag	—	26
„ 21.	Vom Strumpfwirker Röß für seine Tochter vom Mai bis ult. Juli	12	30
„ 22.	Von der Armenpflege Zirndorf für den Knaben Dellier vom 22. Juni bis 22. Sept.	12	30
	Für Kleiderentschädigung	16	30
Juli 3.	Durch Frau von Meyer für Kath. Schmidt pro 1859/60 bis 8. Mai 1861	43	45
„ 10.	Vom Magistrat in Schwabach für Schrenk vom 1. Juli bis ult. Sept.	15	—
„ 13.	Von der Gemeinde Heroldsberg für Rau pro 26. Juni 1859/60	24	—
„ 19.	Von der Armenpflege Mögeldorf für Oehme, Kleiderentschädigung	16	30
„ 27.	Von der Armenpflege Steinbühl für Wurm vom 30. Aug. 1860—61	50	—
	Krankenhaus-Beitrag	—	52
Aug. 23.	Von der Armenpflege Rennweg für die 3 Knaben Keck, Kleiderentschädigung fl. 16. 30 . . .	49	30
„ 27.	Von der Armenpflege Erlenstegen für Joh. Mich. Lang vom 15. Febr. bis 14. Aug.	25	—
	Krankenhaus-Beitrag	—	52
„ 31.	Von dem hochlöblichen Armenpflegschaftsrath dahier für die Knaben: Bunzel, Fischer, Flott, Haffner, Horn, Oddrfer, Würkert, Bauernfeind, Scharf, Vernauer vom 1. Okt. 1860 bis 31. Sept. 1861 à fl. 70.	700	—
	Zick vom 1. Okt. 1860 bis 31. Sept. 1861 à fl. 70.	43	45
	Kräutlein vom 14. Juni 1860 bis 30. Mai 1861 à fl. 70.	67	5
	Wechsler vom 18. Okt. 1860 bis 31. Sept. 1861 à fl. 70.	67	5
	Belgrad vom 12. Nov. 1860 bis 31. Sept. 1861 à fl. 70.	61	15
	Für Neubekleidung der Knaben: Kräutlein, Wechsler, Belgrad à fl. 13.	39	—
	Ferner für die Mädchen: Winkler, Kohlenberger vom 1. Okt. 1860 bis 31. Sept. 1861 à fl. 70.	140	—

Digitized by Google

1861.		fl.	kr.
	Gundel vom 13. Sept. 1860 bis 31. Sept. 1861 à fl. 70.	72	55
	Wechsler vom 18. Okt. 1860 bis 31. Sept. 1861 à fl. 70	67	5
	Wein vom 20. Dez. 1860 bis 31. Sept. 1861 à fl. 70.	55	25
	Für Neubekleidung der Mädchen: Gundel, Wechsler, Wein à fl. 13.	39	—
		fl. 2140.	23

D. Zinsen.

	fl.	kr.
Aus folgenden kgl. bayer. Obligationen:		
fl. 5000 — Nr. 1201 à 4%	200	—
„ 1000 — Nr. $\frac{17771}{4536}$ à $3\frac{1}{2}$%	35	—
„ 100 — Nr. $\frac{17210}{34950}$/8 à 4%	4	—
„ 100 — 1 bad. Eisenbahn-Obligation	3	30
	fl. 242.	30

E. Erlös aus den Arbeiten der Kinder.

1861.		fl.	kr.
Febr. 2.	Für $87\frac{7}{8}$ ℔ Charpiezupfen	14	$35\frac{1}{4}$
	„ 4 Strohtritte	1	24
	„ $25\frac{1}{2}$ ℔ Nachtlichterstecken	4	15
April 10.	Reinertrag der Papparbeiten	83	36
	Für $322\frac{3}{8}$ ℔ Nachtlichterstecken	25	21
	„ einen Strohtritt	—	15
	„ $24\frac{1}{4}$ ℔ Nachtlichterstecken	4	27
Juni 19.	Für Nachtlichterstecken	8	48
Aug. 31.	Reinertrag der Papparbeiten	5	51
	Für Nachtlichterstecken	7	58
	„ 3 Strohtritte	—	54
		fl. 187.	$24\frac{1}{4}$

F. Legate und Stiftungen.

1861.		fl.	kr.
Febr. 13.	Durch Herrn Heinr. Rittner, aus der Hinterlassenschaft der Frau Dor. Marie Rittner	10	—

G. Aus Pfennigbüchsen.

1861.		fl.	kr.
Jan. 22.	Aus der Pfennigbüchse A. 102 bei Hrn. Blkbg.	2	36
„ 23.	„ „ „ A. 245	1	$19\frac{1}{4}$
	„ „ „ A. 0.	1	$43\frac{1}{4}$
„ 30.	„ „ „ A. 284	5	$27\frac{1}{4}$

Digitized by Google

1861.		fl.	kr.
April 24.	Aus der Pfennigbüchse bei Hrn. Cantor S. in H.	—	41¼
„ „	„ bei Hrn. M. in M. . .	1	11½
„ „	„ bei Hrn. Cantor B. in L.	—	31½
Juni 19.	Aus der Pfennigbüchse A. 603	—	36
„ 26	„ „ „ im Schulhaus zu P....th	2	37½
Aug. 31.	„ „ „ bei Frau A.	16	—
„	„ Hausbüchse	2	30¾
		fl. 35.	14¼

II. Sustentationsbeitrag.

1860		fl.	kr.
Nov. 26.	Zahlung der k. Kreiskasse, als vom hohen Landrath aus Kreismitteln bewilligter Unterstützungsbeitrag pro 1860/61	300	—

Zusammenstellung.

A. Einnahme.

	fl.	kr.
An Bestand der Kassa beim vorigen Rechnungsabschluß . .	30	17¾
„ Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder	502	42
„ „ „ Wohlthäter	508	56
„ Auktions-Ertrag der vom verehrlichen Frauen-Verein gelieferten Gegenstände	518	16
„ Geldbeiträgen des verehrlichen Frauen-Vereins . . .	52	33
Zu verschiedenen Zeiten sonst eingegangen	199	8
An Alimentationsbeiträgen	2140	23
„ Zinsen	242	30
„ Erlös aus den Arbeiten der Kinder	187	24¼
„ Legaten und Stiftungen	10	—
Aus Pfennigbüchsen	35	14¼
An Sustentationsbeitrag aus der kgl. Kreiskassa . . .	300	—
	fl. 4727.	24¼

B. Ausgaben.

	fl.	kr.
Für Besoldung der Pflegeältern, des Lehrers, der Familienaufseher, der Gehülfen und Magdlohn	788	4
„ Reparaturen und andere, die Häuser, den Garten und das Feld betreffende Unkosten	302	1
„ Viktualien, als Brod, Fleisch, Mehl, Milch, Schmalz ꝛc.	2122	35¼
„ Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettwerk, Wäsche ꝛc. . . .	657	19½

Digitized by Google

	fl.	kr.
Für Haus- und Küchengeräthe	37	10
„ Holz und Licht	406	27
„ Schulbedürfnisse	47	43
„ Krankenhausbeiträge auswärtiger Kinder	8	33½
„ Zinsen	100	—
„ diverse Ausgaben, als Druck, Papier, Heften der Jahresberichte, Gratifikation für Einkassiren der Geldbeiträge, Steuern, Assekuranzen, Geld- und Briefporto, Weihnachtsausgaben ꝛc.	240	10½
Baarer Bestand am 31. August 1861	17	20½
	fl. 4727.	24¼

Schlußbemerkung. Geldsendungen bittet man immer an den Kassier, Kaufmann Carl Kleinknecht, Frauenthorstraße L. Nr. 87 zu adressiren.

Uebersicht und Nachweis des Fonds der Anstalt.

	fl.	kr.
1 kgl. Obligation Nr. $\frac{8234}{1204}$ à 4%.	5000	—
(als unveräußerlicher Fond)		
Ferner:		
1 detto Nr. $\frac{17771}{4536}$ à 3½ %	1000	—
1 bad. Eisenbahn-Obligation C. 4826 à 3½ %	100	—
1 kgl. bayr. Obligation Nr. $\frac{11210}{34958}$ à 4%	100	—
Bei der Sparkassa dahier zur Admassirung während 10 Jahren	50	—
Guthaben beim Hausvater für Vorschuß	50	—
	fl. 6300	—
Dagegen Passiva:		
Hypothekschuld an die Gürsching'schen Relikten	2000	—
Desgleichen an Herrn J. Chr. Jak. Fleischmann, Privatier .	1000	—

Besitzthum.

Das von Hrn. Marktsvorsteher Platner der Anstalt geschenkte Haus Nr. 106, jetzt Mutterhaus genannt.

Das erkaufte Haus Nr. 107 mit einem 45 Dezimalen großen Wurzgarten.

Das in diesem Garten neuerbaute Haus.

Ein 1 Morgen 60 Dezimalen großes Feld, Brückleinsacker genannt.

Digitized by Google

Geschenke an Viktualien, Kleidungsstücken, Büchern und andern nützlichen Sachen, welche die Anstalt vom 1. Sept. 1860 bis 31. August 1861 erhalten hat.

1860.

Sept. 2. Von einer Freundin des Hauses ein Körbchen Birnen für die Kinder.
Von Frau Nachbar Saubert 1 Korb mit Zippern.
4. Desgleichen.
Oktb. 15. Von Frau Bezirksgerichtsräthin Hommel in Ansbach fl. 1. zu Obst für die Kinder.
20. Ungenannt: Ein großer Korb voll Birnen für die Kinder.
Nov. 12. Von Herrn Privatier Christoph Schmidt in Hersbruck 1 Sack Kartoffeln.
21. Von Herrn Weinhändler Leuchs ein leeres Weinfaß.
20. Von Herrn Kaufmann und Fabrikbesitzer Friedr. Merkel 20 Schreibhefte mit Bildern auf den Umschlägen.
Dezb. 1. Von G. Z. P. 5 Exemplare von dem Thierschutzverein für das Rettungshaus.
5. Von Herrn Apotheker Merkel zu Weihnachten fl. 3. in die Sparbüchsen der Kinder.
7. Von Frau Kaufmannswittwe Christine Böschel zu Weihnachten ½ Ctr. Reis, ½ Ctr. Gerste, ¼ Ctr. dürre Zwetschgen.
15. Von Fräulein Friederike von Haller 100 Rothwiener Aepfel für die Kinder und 50 Borsdorfer für die Pflegeältern.
Von Herrn Kaufweber Ströhlein 3 Kattun-Sacktücher.
17. Von der Riegel u. Wießner'schen Buchhandlung zu Weihnachten: 8 Exemplare verschiedene Lesebücher im Ladenpreis von fl. 5. 30.
Von der Stein'schen Buchhandlung 9 Stk. unkolorirte und 1 illuminirter Bilderbogen.
Von der Korn'schen Buchhandlung 1 Exemplar deutsche Geschichte in Prosa und Poesie von Krumbacher.
Von der U. E. Sebald'schen Buchdruckerei und Verlagshandlung: 2 Exemplare Wilh. Löhe's Traktate für die Seelsorge, 2 Exemplare Klein-Sacramentale für Tauf-, Beicht- und Abendmahlstage von Wilh. Löhe.
10 Exemplare Wilh. Löhe's Traktate für die Seelsorge.

Digitized by Google

1860.

Dezb. 17. 3 Exemplare Erzählungen von Franz Hoffmann und W. O. v. Horn (im Werth von fl. 1. 12) von der Schrag'schen Buchhandlung.

5 Exemplare: nämlich Anleitung zur Gärtenbäumezucht, Anleitung zur Obstbaumzucht, Christlicher Hausegen von Dr. Ullmann; die Lehre der heiligen Schrift vom Abendmahle; Zweckmäßige Vereinigung von der C. Geiger'schen Verlagshandlung.

19. Von der Renner'schen Kunsthandlung 2 Buch illuminirte Bilderbögen

Von der C. H. Zeh'schen Buchhandlung 8 Exemplare verschiedene Kinderschriften.

Von der Buchhandlung Bauer u. Raspe zu Weihnachten 7 Exemplare Jugendschriften und 4 Ex.

Von der Schmid'schen Buchhandlung zum Geschenk 2 Exemplare sehr schöne Jugendschriften.

Von der Zeiser'schen Buchhandlung 5 Exemplare sehr schöne Jugendschriften.

Von Herrn Lebküchner Häberlein 1 Dutzend Lebkuchen.

Von der Lebküchnerswittwe Frau Schmidt 1 Dtzd. Lebkuchen.

Von Herrn Lebküchner Ottenberger 1 Dtzd. Lebkuchen.
" " " Wiltensinn ½ " detto.
" " " Schegk 4 Dtzd. kl. detto.
" " " Merklein 5 Wachsstöcklein.
" " " Metzger 1 Dtzd. Lebkuchen.
" " " Funk 2 " "
" " " Forster 3 " "
" " " Kißkalt 1 " "

" Madame Haas 100 Rothwiener Aepfel und einen großen römischen Kipf.

20. Von Herrn Lebküchner Reinhard ½ Dtzd. Lebkuchen.
" " " Hahn 1½ " "
" " Kaufmann Arnold eine große Parthie Spielsachen, Häckeletuis, Bleistifte, Nähkästchen und 3 Dtzd. Lebkuchen.

21. Von Herrn Dreykorn und Abel 25 verschiedene größere und kleinere Spiele für Kinder.

Von der J. Ph. Naw'schen Buchhandlung:
1) 24 Bibelsprüche zur Ausschmückung des Weihnachtsbaumes;
2) 3 Exemplare Gebetbüchlein für Kinder;

Digitized by Google

1860.

Dezb. 21. 3) 3 Exemplare kl. Gebetbuch von Hornung;
4) 2 Exemplare von Horn's Erzählungen;
5) 3 Exemplare Immanuel, Gebetbüchlein von Hornung;
6) 6 Exemplare Erzählung von der Liebe des guten Hirten;
7) 2 Exemplare der Kinderjahr von Phil. Körber;
8) 6 Exemplare der Geburt und Kindheit unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi;
9) 6 Exemplare: Die Weihnachten. Allen denen, die Seine Erscheinung lieb haben;
10) 3 Exemplare des engl. Capit. Cook berühmte 3 Reisen um die Welt;
11) 3 Exemplare Blumensträußchen für die liebe Jugend;
12) 3 Exemplare Wagner, der Christbaum;
13) 9 Exemplare Christliches Allerlei von Redenbacher;

Von Mad. Kett, Goldschläger, 12 Bchl. Gold.
Ungenannt: Eine Partie Pinsel und 12 Tuschkästlein.
Von Herrn Seifensieder Bierlein: 1½ Pfd. Lichtlein.
Von Herrn Nachbar Pfann: 1 Korb mit Sellerie, Zwiebeln, Rüben, Scorzonär 2c.

22. Von Herrn Maar, Kunsthandlung hier, 7 verschiedene Spiele und 6 Bogen Volksfest, schwarz.
Von Herrn Zinngießer Ammon 12 Schachteln mit Zinnfiguren.
Von Herrn Fabrikant Hermanstörfer 20 verschiedene Tuschkästchen.
Von Frau Nan. Schmidt 5 Winterkrawattchen und 5 Trennmesser für die Mädchen.
Von Frl. Clara Keerl: Jedem der 10 Mädchen ein schönes Bild in's Gesangbuch.

24. Von Herrn Metzger Kündinger 22½ Pfd. Lammsbraten.
Von Frau Kirchenrath Seidel 2 Pfd. f. Gerste.
Von Herrn Lebkuchner Luger 1½ Dtzd. Lebkuchen.

25. Von Frau Gastwirthin Lutzner jr. 36 Spitzweck.
Von Frau Lutzner sr. 36 Lebkuchen.

26. Von Herrn Bäckermeister Kapp 36 große Wecke.
Von Herrn Inspektor Georg: 3 Flaschen Wein für den Hausvater und das Hilfspersonal.
Von Frau Louise Merkel baar fl. 2. 42 zu Schürzen für die Mädchen.

Digitized by Google

1860.

Dezb. 30. Ungenannt: 2 Pfd. Zucker.

31. Von Herrn Kaufmann Carl Mehring: 6 Pfd. Reis.

1861.

Jan. 3. Von Herrn Bierbrauer Hertlein in Walsdorf: 1 Metzen Erbsen.

März 15. Von Frau Nan. Schmidt den 2 Confirmandinen je ein weißes Sacktuch.

24. Von Herrn Kaufmann Georg, Inspektor der Rettungshauses bei der Confirmation seines Sohnes 4½ Pfd. Zucker, 2 Pfd. Kaffee, 1½ fl. zu Eierbrod und 2 Flaschen Wein.

Von einer Freundin des Hauses 250 Aepfel.

Von Herrn Pfarrer Merkel zu St. Jobst 7 Metzen Kartoffeln.

28. Von Frau Haas zum Osterfest: 1 Schock Eier und einen großen römischen Kipf.

April 9. Von Herrn Privatier Lauter in Hersbruck eine Parthie Hopfenfezer bester Frühsorte.

Mai 2. Von Herrn Schweingel: Eine große Parthie Häckelein und Schleiflein, Strick- und Haarnadeln.

7. Von Frau Böschel (Firma: Volleth u. Böschel) ¼ Ctr. Reis und ¼ Ctr. Gerste.

20. Von Frau Nan. Schmidt ½ Schock Eier.

Juni 14. Von Frau Lutzner jr. Gastwirthin zum Erlangerhof, 1 Korb mit Spargel.

Aug. 10. Von Frau Louise Merkel, geb. Klaus aus Frankfurt a. M. fl. 3. baar zu Kaffee- und Eierbrod am Taufest ihres Kindleins.

25. Von Herrn Pfarrer Vorbrugg, aus Anlaß der Vermählung seiner jüngsten Fräulein Tochter mit Herrn Kaufmann Albert Platner für die Kinder: 50 Eierbretzen à 3 kr. und 1 Pfd. gebr. Kaffee, 12 Loth Rüben und 2 Pfd. Zucker.

31. Von Herrn Privatier Ludwig Paul Lauter in Hersbruck 3 Laib Brod.

Ein Freund der Anstalt lieferte den jährlichen Bedarf von Essig.

Das königliche Regimentskommando ließ unentgeldlich den Schwimmunterricht für die Knaben auf der Militärschwimmschule ertheilen.

Herr Lithograph Schmidt druckte die Quittungen zum Einkassiren der Beitrage unentgeldlich.

Digitized by Google

Herr Chirurg Haßmann leistete abermals mehreren Kindern unentgeldliche chirurgische Hülfe.
Herr Tuchbereiter Thieme hat uns den Tuchbedarf unentgeldlich dekatirt.
Die hiesige Pflegeanstalt überließ uns eine nicht unbedeutende Quantität Dünger.
Ein Freund der Anstalt ließ mehrmals durch seinen Anspann Holz zuführen.

Verzeichniß der Gegenstände, welche von dem verehrlichen Frauenverein in Nürnberg zum Besten des Rettungshauses für verwahrloste Kinder daselbst am 7. Dezember 1860 zur öffentlichen Versteigerung gebracht wurden.

Ungenannt: ein Spielzeug und eine kleine Waage.
Von Frl. Buchner ein Deckchen.
„ Frau Pfarrer Brügel zwei gestrickte Säcke.
„ „ Emilie v. Tucher, geb. v. Holzschuher ein Tüll-Chemisette und ein Kinderkrägelein.
„ Frl. Josephine v. Tucher ein Piquékragen und Manschetten.
„ Frau Räthin Philippine Schnerr ein Schreibzeug.
„ Frl. Lina Lösch ein Untersatz.
„ Mina Lösch ein Kinderhäubchen.
„ Margaretha Sußner ein Krägelein.
„ Frau Hirschmann 3 Paar Strümpfe mit Strumpfbändern.
„ „ Louise Schäffer, geb. Eisen ein Körbchen mit getrockneten Blumen.
„ Frl. Sophie v. Praun ein Chemisette.
„ „ Karoline v. Praun ein Fußteppich.
„ Frau Jakobi ein Kopfputz und 2 Paar Handschuhe.
„ „ Pfarrer Steger ein Schlips und ein Uhrgehäuse.
Ungenannt 6 Paar Strümpfe.
Von Frau Kiefhaber, geb. Ammon 3 Paar Strümpfe.
„ Frau Stadtpfarrer Wilder und Frl. Töchter 6 Hauben und ein Visitenkartentäschchen.
„ „ Beckh, geb. Hüttlinger, ein Untersatz und ein Körbchen.
„ Frl. Emma v. Holzschuher ein Chemisette, ein Fläschchen Räucherbalsam und ein gestrickter Sack.
„ „ Friedericke Zahn ein Schlips und ein Schürzchen.
„ Frau Stadtpfarrer Michahelles eine Decke auf ein Nähtischchen und ein Untersatz.
„ Frl. Lina Michahelles 3 Hauben.

Digitized by Google

Von Frl. Minetta Krämer 2 Püppchen, ein Krüglein, ein Nadelkissen, ein Paar Strümpfchen, ein Schürzchen und ein Sparbüchschen.
" Frau Dekan Sixt ein Körbchen mit Seide und ein Brilfutteral.
" Frl. Elise Reuter ein Geldbeutelchen.
" Frau Charlotte Barbe, geb. Hammerbacher, ein Portemonnaie.
" Frl. Elise Memminger ein Portemonnaie.
" " Christine Baumbach ein Krägelein und Manschetten.
" Frau Dr. Enopf ein paar Vorärmel.
" " Landrichter Nägelsbach und Frl. Tochter Papierblumen auf den Weihnachtsbaum und ein Schürzchen.
" " Pfarrer Gemmerli und Frl. Tochter ein Schürzchen und ein Kinderkittelchen.
" Frl. Julie Puchta in Erlangen eine Puppe.
" " Christine Sauber in Kirchenüttenbach eine Puppe.
" " Friederike Lösch eine Kapuze und ein Schürzchen.
" Freifräulein Friederike v. Haller 6 Hauben.
" Frl. Marie Martin ein paar Strümpfe.
Ungenannt ein Kästchen mit Konfekt.
Von Frau Dr. Korte ein Untersatz.
" " Pfarrer Besenbeck ein Krägelein mit einer Broche.
" " Christianne Krämer eine Flasche mit Glas.
" " Julie Braun, geb. Roth 2 Schürzen und ein Nadelkissen.
" Frl. Julie Model ein Schürzchen und ein Untersatz.
" " Theodora Zindel eine Börse.
" " Barthels 2 Taschen, ein Schiff-Spielzeug und ein Untersatz.
Ungenannt ein Paar Strumpfbänder, 6 Bäumchen und 21 Blumenstöckchen.
Von Frau-Räthin Barthelmeß 6 Paar Handschuhe.
" " Stadelmann, geb. Fikenscher eine Kapuze.
" Frl. Julie Fikenscher eine Körbchen.
" " Schuhmacher ein Kinderhäubchen und ein Goller.
" Frau v. Imhof, geb. v. Löffelholz, ein Kinderhäubchen.
" Frl. Elise v. Imhof ein Krägelein.
" " Wilhelmine v. Löffelholz ein Kinderschürzchen.
" " Karoline v. Imhof ein Paar Kinderstrümpfchen.
" Frau Hauptmann Lechleitner zwei Kinderhäubchen, ein Kinderkittelchen, ein Kinderschürzchen und ein Paar Strümpfe.

Digitized by Google

Von Frau Helene Lechleitner 1 Schürze und 1 Paar Strümpfe.
" Frau v. Imhof, geb. Fischer, ein Paar Vorärmel, ein Geldbeutel und ein Paar Socken.
" " Hauptmann v. Praun eine Schale mit Orangen und ein Glas mit Süßem.
" Frl. Natalie v. Wahler ein Sessel mit gesticktem Kissen.
" " Sophie Bauer 2 weiße Schürzen.
" " Rosette Bauer eine Schürze.
" Frau Pfarrer Volkhardt in Eschenbach ein Perlkrägelein und ein Paar Kinderschuhe.
" " v. Behaim, geb. v. Volkamer ein Kästchen und eine Schleife von Piqué.
" " Regierungsrath Schrodt ein Sessel mit gesticktem Kissen.
" " Thusnelda v. Landgraf ein Fußschemel.
" " Generallieutenant v. Becker ein Lampensturz.
" " Minette Freiin v. Haller eine Papetiere.
" Frl. Mathilde Beck ein Schlips.
" " Karoline v. Michels ein Gürtel und ein Sammt-Schlips.
" Frl. Elise Knapp ein Paar Schuhe.
" " Thusnelda Gemming ein Serviettenband.
" " Lina Haffner in Hersbruck ein Untersatz.
" " Hedwig Bauer 6 Körbchen zu Kartoffelschalen auf dem Eßtisch.
" Frl. Christianne Reuter ein weißer Schlips.
" " Fanny v. Fürer ein Untersatz.
" Frau Consulent v. Thon ein Nadelkissen.
" " Apotheker Hildebrandt eine gestickte Verzierung, ein Nadelkissen und ein Flacon.
" " Kaufmann Odörfer ein Untersatz.
" Herrn Mechanikus Dippolt ein Sandwerk (Spielzeug.)
" Frl. Sophie v. Scheuerl ein Bäumchen mit Gewürz und ein Nähtäschchen.
" Frau Major v. Soden 2 Kravättchen und eine Haube.
" Frl. Sophie Börner ein Nadelkissen.
" " Justine Dietzel ein Krägelein.
" " Anna Volk eine Kapuze und ein Schutzdecklein.
" Frau Consulent v. Holzschuher ein Paar Kinderschuhe und zwei Paar Strümpfe.
" " Generallieutenant v. Kirschbaum ein Spitzenkragen.
" Frl. Ida Stadelmann ein gesticktes Uhrgehäus.
" Ihro Excellenz Frau Generallieutenant v. Harold ein Paar Krystallleuchter und eine Krystallschale mit Unterteller und Deckel.

Digitized by Google

Von Frau v. Endter 6 Paar Socken und ein Krägelein (letzte Liebesgabe der nun Verewigten.)
" " Cassier Scholler, geb. v. Ebner ein Schürzchen und ein Schlips.
" Frl. Hütter 2 Schutzdeckchen.
" " Lotte Riehl ein Lampenteller.
" " Oberpostmeister v. Axthelm 6 Goller, 2 Kinderhäubchen und ein Körbchen.
" Frl. Lotte und Henriette Knab ein Schlips, ein Schürzchen und ein Federputzer, eine Flasche und 2 Kupferstiche.
" Frau Pfarrer Lehnert ein Tambour und 2 Goller.
" " Major Baierlein ein Roccocco-Deckchen auf einen Tisch.
" " Marie Wiß, geb. Schmidmer, ein Federnputzer.
" " Laura Müller, geb. Beckh, eine Kaputze.
" " Doris Schmidt, geb. Kißkalt, 7 Kaputzen für Puppen, ein Paar Söckchen für eine Puppe und ein Paar Strümpfe.
" " Kreisrath Hammer eine Schürze.
" " v. Kreß, geb. v. Königsthal, eine Sammtschleife. ein Paar Gamaschen und eine Haube.
" Frl. v. Königsthal ein Krägelein und Manschetten.
" " Marie Rau ein Krägelein und Manschetten.
" " Elise Rau desgl.
" " Christine Lochner 2 Paar Strümpfchen.
" Frau Dr. Mehnel ein Paar Kinderschuhe und Vorhänge in ein Puppenzimmer.
" " B. Scholler ein Krystallgefäß in einen Waschtisch und ein Paar Höschen.
" " Ida v. Schönfeld ein Paar Manschetten, ein Krägelein und ein Schürzchen.
" " Dr. Leo ein Korb, ein Paar Strümpfchen und ein Band mit 2 Kreuzchen.
" " Dr. Ziehl 3 Paar Leuchtermanschetten, 2 Profitchen, 2 Eierbecher und 2 Stricknäpfchen.
" " Amalie Billhofer, geb. Bauer, eine Decke.
" " Minetta Delvigne, gb. Prückner, ein Kinderkittelchen.
" Frl. Rosa Dietz ein Deckchen.
" " Mathilde Beck eine Kaputze.
" " Minna v. Grundherr ein Chemisette.
" Frau Johanna Günther ein Paar Ritterhandschuhe.
" Frl. Fanny Günther ein Paar Kinderstrümpfe.
" Frau Professor Dietz ein Cigarren-Etuis.
" Frl. Maria Reisig eine Puppe.

Digitized by Google

Ungenannt eine Haube.
Von Frau Luise Kleinknecht ein Paar gestickte Schuhe.
" " Bergmeister Kieser 6 Eierbecher, eine Figur und 10 Bögen Briefpapier mit Bibelsprüchen.
" " Schuster ein Nähkästchen.
" Frl. Sette und Elise Büchner ein Teppich.
" Jungfrau Anna Beck ein Krägelein.
" Frau Biedermann 3 Paar Söckchen.
" " Assessor Sternecker ein Hosenträger.
" Frl. Langenfaß eine Schürze.
" " Walbinger 2 Negligé-Hauben.
" " Jönigen ein gesticktes Unterröckchen.
" " Emma Benkher ein Kinderjäckchen u. 3 Paar Strümpfe.
" " Christianna Herforth ein Paar Strümpfe und ein Krägelein.
" Frau Käthe Heubeck ein gesticktes Fußschemelchen.
" " Babette Stichauer 2 Paar Strümpfe.
" " Bez.-G.-Direktor v. Welser ein gestickter Fußschemel.
" " Johanna Gagel in Michelau 39 feine Körbchen.
" " Nannette Schmidt eine gestickte Schleife.
" deren Kindern Julchen und Moritz Schmidt 6 Engelein, 3 Vorstecker und 6 Lesezeichen.
" Frl. Rettchen Fischer ein Chemisette.
" Jungfrau Marg. Herzog 2 bayr. Ellen Bänder.
" Frau Jeanette Caspar ein Kinderjäckchen und ein Kragen mit Manschetten.
" Frl. Marie und Karoline Merkel eine Schürze.
" Frau Dr. Braun ein Christbäumchen nnd 3 Goller.
" " Appellrath v. Sicherer ein Bild: „die Abendglocke."
" Frl. Josephine Steinmetz ein Spielzeug (Eisenbahn.)
Ungenannt ein Paar Kindergummischuhe und ein Paar Kinderstrümpfchen.
Von Frau Sophie Freifrau v. Welser, geb. Dargler, einen gestrickten Tischteppich.
" " Louise Merkel ein Paar Ueberhandschuhe.
" " Caroline Merk ein gestricktes Röckchen.
" " Sophie Cohn ein Chenillenschlips.
" " Cathi Cohn ein Schleier.
" " Susette Mehring ein Nadeletui.
" Frl. Lina Mehring ein Püppchen.
" " Caroline Mehring 15 Sterne auf Christbänme und 4 Federputzer.
" " Fanny v. Kreß ein Portemonnaie.
Ungenannt ein Fanchon-Tüchlein.
Von Frl. Sitta Lindner ein Paar Manschetten.

Digitized by Google

Von Frau Ida Scharrer eine Kapuze.
" " Wilhelmine Brunner ein Cigarrenaschenbecher.
" " Pfarrer Bechmann in Mögeldorf ein Kragen mit Manschetten.
" " Pauline Scharrer ein Paar Ueberhandschuhe.
" " Göschel eine Tasse.
" Frl. Emma Zeltner eine Kinderkapuze und ein Paar Söckchen.
" Herrn Heinrich Scharrer ein Arbeitskorb.
" Frau Nanette Birkner ein Zephyr mit Broche, ein Deckchen und ein Kragen mit Manschetten.
" " Emilie Theurer und Frl. Friedericke Gülden 5 Kupferstiche.
" Herrn Sigmund Soldan zwei Bücher „Leopold Schäfer's Weltpriester" und „Scenen aus Nürnbergs Künstlerwelt von Wagner" und ein Kupferstich.
" Frau Babette Scharrer ein Körbchen mit Chocolade.
" " Johanna Beckh eine Butterbüchse.
" " Marie Birkner, geb. Knopf, eine Papeterie und ein Deckchen.
" " Helmreich eine Porzellandose.
" " Amberger 5 Ellen Spitzen und ein Herrenhemd.
" " Käthe Schmidt, geb. Lederer, ein Schürzchen.
" " Jünginger ein Schürzchen und eine weiße Steckerschürze.
" " Großkopf ein Kragen mit Manschetten.
" Frl. Dorothea Kiderlin ein Fußkissen.
" Frau Dr. Geist 1 Paar Kindersöckchen und 2 Paar Kinderstrümpfe.
" Frl. Lotte v. Haller ein Kinderjäckchen.
" Frau Gagstetter ein Lichtbild.
Ungenannt ein Flacon Smelling Salts.
Von Frau Haas ein Gogelhopfen.
" " Wilhelmine Zeiser, geb. Rübel, 2 Schutzdeckchen.
" " Hilpert 2 Paar Unterbeinkleider.
" Frl. Marg. Merkel ein Nadeletuis.
" " Elise Volkert ein Körbchen zu Visitenkarten.
" Frau Ortloph ein Tragkörbchen voll Aepfel.
" " Emma Barthelmeß ein Chenillenkrägelein.
" " Regina Barthelmeß desgl.
" " Madlon Riedt ein Chemisettenband.
" " Strunz ein Teller mit Seife.
Ungenannt ein Häubchen, ein Kästchen mit Confekt und ein Wandetagère.
" Frl. Lina Zeiser 2 Schutzdeckchen.

Digitized by Google

Von Frl. Marie Fröhr ein Armring.
„ Frau Pfarrer Merkel eine gestrickte Puppe.
„ „ Julie Braun, geb. Merkel, ein Nähtäschchen.
„ „ Ranzenberger 6 Peitschen.
„ Frl. Elise Schäfer ein Paar Unterärmel.
„ „ Louise Wolf ein Serviettenband.
„ Herrn Walpuski ein Kind mit Vögelchen (Spielzeug), ein Kästchen mit Dochtsiegellack, ein Schreibzeug, eine Figur (Grieche), ein Bonboniere und ein Lichtbild, 4 Kästchen mit bunten Bleistiften nnd 4 Dtzd. Federhalter mit Bleistiften.
Ungenannt 2 Haarnadeln und eine Kapuze.
Von Frau Prollius ein Kinderkittelchen.
„ „ Marie Eyfried ein Kinderkittelchen und eine gestickte Chemisette.
Ungenannt eine Obstschale.
Von Frau Grasser ein Handtuchhalter.
„ „ Hauptmann v. Tucher und Frl. Töchter ein Paar Lichtermanschetten und 6 Federputzer.
Ungenannt 2 Blumenstöckchen.
Von Frl Häupler 12 gemalte Briefbögen.
„ Frau Direktor v. Kohlhagen ein gebackener Ring.
„ „ v. Pieron eine Tischdecke.
„ Frl. v. Scheurl 2 Citronentorten.
„ Frau v. Soden 24 Aepfelpasteten.
„ „ Staatsanwalt Lutz eine Obstschale.
Ungenannt Schwitzer Scharfschützen, Strickfütterlein, eine Figur, Stickmuster, eine Puppe mit Pfeife, Blechkästchen, 6 verschiedene Figuren.
„ Frau Glaser Heim ein Glaskörbchen, 4 Enten, je eine in einem Kahn von Glas, ein Körbchen mit Obst von Glas, 11 Schnüre Glasperlen, 3 Fläschchen von Glas.
Ungenannt ein Paar Ueberhandschuhe, ferner ein Serviettenband, dann ein Uhrhalter.
Von Frau Pfarrer Fürst in Altheim: 1 Paar gestickte Schuhe.

Digitized by Google

Satzungen

für das

Nürnberger Rettungshaus.

(Nach der im November 1854 vorgenommenen und von der Generalversammlung genehmigten Revision.)

§. 1.

Der Verein für das Nürnberger Rettungshaus setzt sich zum Zweck, für die Erziehung armer und verwahrloster Kinder (Knaben und Mädchen) in dem dahier bestehenden Rettungshause Sorge zu tragen. Nur solche Kinder, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in diese Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandte sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten; auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen.

§. 2.

Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, sowie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3.

Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher stattfinden, als bis die Kinder konfirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4.

Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist.

Digitized by Google

§. 5.

Die Mittel der Anstalt werden folgende seyn:

A) **500** fl., welche ein hochlöblicher Magistrat als jährlichen Beitrag zu derselben ausgesetzt hat.

B) Kostgelder für diejenigen Kinder, welche von Privatpersonen, Gemeinden oder Behörden in die Anstalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geschenke von Wohlthätern in der Nähe und Ferne.

D) Naturalien, welche auf den zum Rettungshause gehörigen Grundstücken selbst erzeugt werden, sowie der Ueberschuß von den durch die Kinder gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anstalt sorgenden Vereins.

§. 6.

Jeder, der an dem Schicksal verwahrloster Kinder Theil nimmt und sich zu einem jährlichen Beitrage von wenigstens **2** fl. **42** kr. anheischig macht, kann Mitglied des Vereins werden.

§. 7.

Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur Aufnahme vorzuschlagen, worüber dem Ausschuß die weitere Beschlußnahme zusteht; ebenso die Rechnungen einzusehen, Anträge zu stellen und nach §. 8 den Ausschuß zu wählen, der die Geschäfte der Anstalt besorgt.

§. 8.

Dieser Ausschuß, welcher sich regelmäßig einmal im Quartal versammelt, wird aus zehn Vereinsmitgliedern bestehen. Sobald eines derselben abtritt, so wird der Ausschuß dem Verein andere Glieder in Vorschlag bringen, aus welchen der letztere durch Stimmenmehrheit seine Wahl vollzieht.

§. 9.

Die unmittelbare Aufsicht und Fürsorge für das Rettungshaus ist einer Inspektion übertragen, welche aus drei Mitgliedern des Ausschusses besteht, von denen das eine, immer dem geistlichen Stand angehörige, die Aufsicht über

Digitized by Google

Unterricht und Erziehung, das zweite die Controlle über die Hauswirthschaft, das dritte die Kassa- und Rechnungsführung zu übernehmen hat. Aus den Inspektoren wählt der Ausschuß seinen Vorsitzenden, dem die Berufung und Leitung der Versammlungen, die Geschäftsführung nach Außen, sowie das Referat über die vierteljährigen Einläufe in den Sitzungen zukommt.

§. 10.

Die Inspektoren sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich mit dem Hausvater für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, soweit es ihre übrigen Berufsgeschäfte gestatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anstalt dienen kann, und über die in ihren Geschäftskreis fallenden Vorkommnisse in den vierteljährlichen Versammlungen referiren. Nöthigenfalls können dieselben auch außerordentliche Versammlungen berufen. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedies nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellektuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

§. 11.

Dieselben versehen ihre Funktionen unentgeldlich und so lange sie nicht selbst aus wichtigen Gründen auszutreten wünschen, in welch' letzterem Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung stattfinden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

§. 12.

Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß entweder in seinen vierteljährigen Zusammenkünften, oder wenn es nothwendig ist, durch schriftliche Abstimmung nach den gemachten Vorlagen.

Außer der mit einem hochlöbl. Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die § 1. gegebenen Bestimmungen, und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt den

Digitized by Google

richtigen Maasstab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen geben.

§. 13.

Der Ausschuß vertritt die Anstalt in ihren Verhältnissen zu den Behörden und zum Publikum, berathet die einzelnen Angelegenheiten derselben, und entscheidet über die Erweiterung der Anstalt und über alle wichtigen Veränderungen.

§. 14.

Er veranstaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung, sowie eine Jahresfeier, wozu sämmtliche Vereins-Mitglieder, sowie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen sind. Ebenso veröffentlicht er jährlich die Resultate seiner Wirksamkeit nebst Jahresrechnung durch den Druck zur Kenntnißnahme seiner Mitglieder und Wohlthäter.

Digitized by Google

Bedingungen,

unter welchen ein Kind, das fremde Unterstützung genießt, in das Rettungshaus für arme und verwahrloste Kinder zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer ein Kind in die Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, hat sich schriftlich anheischig zu machen in der Regel alljährlich siebenzig Gulden voraus zu bezahlen, wofür dasselbe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorauszahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zulegen sind.

§. 2. Mit der Anmeldung eines Kindes ist ein kurzer Bericht einzusenden, welcher die nähere Angabe der Tauf- und Familiennamen Ort, Tag und Jahr der Geburt, bisherigen Aufenthaltsortes, Namen und Standes der Eltern Schulbesuchs und Kenntnisse, Lebensweise, merkbar gewordener böser Neigungen und besonderer Vergehungen zu enthalten hat.

§ 3. Jedes solches Kind muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Kindes sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Kinde mitgegeben.

§. 4. So lange das Kind in der Anstalt sich befindet, müssen seine Aeltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf dasselbe sich begeben, indem es alsdann

Digitized by Google

nur den Inspektoren, Pflegeältern und Lehrern der Anstalt Gehorsam zu leisten hat.

§. 5. Das aufzunehmende Kind hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfschein, so wie einen von der treffenden Heimathsbehörde auszustellenden Heimathschein mitzubringen.

§. 6. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anstalt in der Regel keine Kinder auf.

§. 7. Sobald ein Kind konfirmirt ist, kann es nicht länger in der Anstalt bleiben. Dieselbe wird zwar in Gemeinschaft mit seinen Angehörigen für die Unterbringung desselben bei einem Handwerk oder sonst, soweit es möglich ist, Sorge tragen; was aber die dabei vorfallenden Unkosten, sowie den fernern Unterhalt des Kindes anbetrifft, so fallen solche allein demjenigen zur Last, welcher bis dahin für dasselbe bezahlt hat.

Digitized by Google

Namens-Liste

der Knaben, welche sich dermalen in der Anstalt befinden.

Namen.	Geburt.	Eintritt.	Wohnort.
1. Mich. Bunzel	14. Jan. 1846	3. Mai 1856	von hier.
2. Chr. Fischer	5. Mai 1848	28. Aug. 1856	„ „
3. Michael Flott	17. Juli 1847	2. Mai 1857	„ „
4. Joh. Gust. Herm. Haffner	2. Dez. 1850	17. Juli 1858	„ „
5 Leonh. Horn	18. Aug. 1848	21. Dez. 1858	„ „
6. Rud. Ad. Odörfer	19. Nov. 1849	21. Dez. 1858	„ „
7. Friedr. Würfert	2. Jan. 1852	28. Juli 1859	„ „
8. Peter Bauernfeind	12. Okt. 1849	4. Nov. 1859	„ „
9. Carl Scharf	3. Nov. 1849	4. Jan. 1860	„ „
10. Joh. Bernauer	7. März 1852	11. Mai 1860	„ „
11. Johann Wechsler		18. Okt. 1860	„ „
12. Joh. Mart. Belgrad		12. Nov. 1860	„ „
13. Andr. Hösch	26. Febr. 1849	6. Aug. 1861	„ „
14. Mich. Seitz	8. Merz 1849	31. Aug. 1861	„ „
15. Joh. Mich. Lang	22. Aug. 1849	14. Aug. 1855	Erlenstegen.
16. Conr. Carl Graf	20. Juli 1850	14. Aug. 1855	Streitberg.
17. Jos. Rau	10. Mai 1849	26. Juni 1857	Hereldsberg.
18. Chr. Leibkauf	25. Nov. 1850	30. April 1858	Erlenstegen.
19. Joh. Gg. Lebender	30. April 1848	1. Sept. 1859	Schweinau.
20. Joh. Wurm	1. Okt. 1848	4. Nov. 1859	Steinbühl.
21. Joh. Mich. Faber	9. Dez. 1847	29. Nov. 1859	von hier.
22. Joh. Math. Schrenk	14. April 1849	9. Sept. 1860	Schwabach.
23. Michael Oehme	28. Sept. 1850	30. Okt. 1860	Mögeldorf.
24. Georg Dellier	27. Okt. 1852	22. Juni 1861	Zirndorf.
25. Caspar Reck	28. Febr. 1852	21 Aug. 1861	Rennweg.
26. Joh. Heinr. Reck	29. Jan. 1853	21. Aug. 1861	„
27. Joh. Adam Reck	23. Okt. 1852	21. Aug. 1861	„

Seit dem Schlusse des abgelaufenen Anstalt-Jahres traten noch ein:

28. Joh. Mich. Dannert	1. Mai 1850	18. Nov. 1861	Fürth.
29. Joh. Georg Löfel	16. Sept. 1850	18. Nov. 1861	von hier.

Digitized by Google

Namens-Liste

der Mädchen, welche sich dermalen in der Anstalt befinden.

Namen.	Geburt.	Eintritt.	Wohnort.
1. Marg. Winkler	7. Mai 1849	12. Dez. 1856	von hier.
2. Anna Koblenberger	1. Aug. 1848	4. April 1860	Kieselberg.
3. Julianna Sophie Röß	2. Sept. 1850	31. Juli 1860	von hier.
4. Marie Elisab. Gundel	11. Okt. 1850	23. Sept. 1860	„ „
5. Barbara Wechsler	22. Juli 1856	28. Okt. 1860	„ „
6. Johanna Wein	30. Nov. 1849	20. Dez. 1860	„ „
7. Barb. Susanna Marg. Zwanziger	7. Okt. 1851	21. Juni 1861	„ „

Seit dem Schlusse des abgelaufenen Anstalt-Jahres trat noch ein:

8. Elise Magdalena Hedwig Brunner		25. Okt. 1861	von hier.

Digitized by Google